

Volksblatt

Das „Volksblatt“ erscheint mit täglichen Beilagen: Wahl-Beilagen, „Arbeiterwelt“ sowie „Volk u. Welt“ (Literarisch-erziehende Manuskripte) in stets das Lieferprogramm beiliegend. Das „Volksblatt“ ist das Publikationsorgan der genossenschaftlichen und gewerkschaftlichen Organisationen und amtliches Organ verschiedener Behörden. — Schriftleitung Herz 4244
Polzeibände zwei Treppen, Bernauerstr.-Anschlag 4667
Vertrieb: Auskunftsstellenamt mittags von 12 bis 1 Uhr

Sozialdemokratische Tageszeitung
für
Halle und den Regierungs-Bezirk Merseburg

Bezugsbedingungen: Der Bezugspreis beträgt monatlich 2,- Mark einschließlich Zustellungsgebühr für Abnehmer 1,80 Mark. Vierteljahrespreis monatlich 2 Mk., ab Vollamt ab 2. Vierteljahrespreis 2,40 Mk. Bei direkter Einzahlung an den Verlag 2,20 Mk. Anzeigenpreis 12 Pf. im Anzeigen- und 60 Pf. im Reklameteil. 6. Mittelmeer- & Hauptgeschäftsstelle Herz 4244. Fernruf 4605. — Zweigstelle: Gr. Ulrichstr. 27. — Postfachkonto 20819 Erfurt

Der Golviet-Bar.

Eine prächtige Spätblüte am vertrocknenden Stamm der Monarchie.
Groß...ütig, demokratisch, gefinnungslos und sowjetistisch.

Rußlands neuer Kaiser.

Großfürst Kyрил.

Halle (Saale), 31. März.

Als Friedrich Wilhelm IV. im März 1848 in die Enge getrieben wurde und Gefahr lief, seine ihm vom Himmel verliehene Krone zu verlieren, fand er sich eine schwärzgoldene Schärpe um den spitzenhalsigen Leib, ritt damit durch die Straßen Berlins und suchte seine großdeutsch-demokratische Gefinnung glaubhaft zu machen. Die Geschichte kennt Beispiele solcher und ähnlicher Art noch mehr. Sie weiß von manchen Potentaten und manchen Monarchen zu berichten, die angekommenen Gefinnung gern als „Sicherung“ befehligen, um zur Erlangung unbestehender Krone einzuklinken.

Die reiche Galerie kaiserlicher, kaiserlicher und fürstlicher Gefinnungsritter ist jetzt um ein Exemplar vermehrt worden, das für sich in Anspruch nehmen darf, der Oberganone aller fortgegangenen Potentaten zu sein. Dieser Mann ist der ehemalige Großfürst Kyрил von Rußland, der bei Beginn der Bolschewjeherrschaft seine Ehebündnisse zusammenpackte und nach Paris auslief, wo er als fürstliches Haupt der bürgerlichen Emigranten-Gesellschaft ein verächtliches Leben führte. Als seine Mittel zu Ende gingen, verließ er auf den Trich, sich selbst um zu rufen zu lassen, zu erkennen. Die feure Galtin wurde nach Rußland verschifft mit dem Auftrag, dort eine Anleihe für den Herrscher aller Rußen aufzunehmen. Nun hat zwar der Rußland-Vandier nicht bolschewistisch, aber immerhin doch soweit politisch orientiert, daß sie der sich zum kapitalistisch anlassenden Sowjetismus immer noch lieber einige Millionen Dollar geben, als irgendeinem Pariser Kaffeehaus zu sagen, dessen kaiserlicher Ausweis nur in einer aus den hinteren Notatieren hervorblühenden Frauenfeder besteht, mit der der phantastische Träger durch die Boulevarder wehelt. Die großmächtige Frau Jarin wurde also wieder nach Frankreich verfrachtet und hatte zu dem Jahn noch die Repräsentations- und Schiffskosten 1. Klasse zu bezahlen.

Da die Zahllosigkeit das ererbte Privileg fürstlicher Gefinnungsritter ist, so fanden sich, durch das ruhmreiche Beispiel angeregt, noch ein halb Duzend weiterer russischer Kronpräsidenten, die wie die Kratteten ihre Stimme für das Recht auf den Kroner erhoben. Keiner aber von ihnen verstand den Draht so gut zu ziehen wie unser lieber Großfürst Kyрил. Und weil nirgendwo in europäischen Runden die durch Jankow herbeigerufenen fürstliche Segeneration so groß ist wie in unserem lieben deutschen Vaterland, so fand Wäterchen Kyрил bei dem glühenden Landesherrn in Koburg vor einigen Jahren Unterhalt. Warum soll ein russischer Großfürst auch nicht in Deutschland zu Hause sein dürfen, wenn deutsche Gerichte einem russischen Brigadefeldmarschall sogar

einige Millionen rechtskräftig als Entschädigung des deutschen Volkes ausbezahlen? Und so plantete der Herr Kyрил seine kaiserlich-russischen Plantagen ungefähr auf demselben Boden, ohne allerdings die Fühlung mit seinen Pariser Gefinneten, mit der großen internationalen Welt und Galtweit zu verlieren.

Diese erschütternden Beziehungen hat er neulich benutzt, um seine kaiserlichen Wäner der staunenden Betgenossenschaft zu entzählen. Nach einer Londoner Meldung hat er die Absicht, Rußland ein dezentralisiertes Regime zu geben und — ätztere o Vera! — die Sowjets beizubehalten, die allerdings durch freie und unbeschränkte Wahlen auf demokratischer Grundlage zu entziehen seien. Also der wiedererstandene preußische Goltfänig von 1818. Ein alter egyptischer Zementofen, der sich nach heiligen Rängen und Regierungen sogar zu der Auffassung durchgerungen hat, daß nur die dezentralisierte Sowjeteherrschaft dem russischen Volke das Heil bringen könne. Da ein richtiger Kaiser auch großmächtig sein muß, versichert er, daß er alle diejenigen schon werde, die mit dem bolschewistischen Regime hätten zusammenarbeiten müssen. Er wird wohl nicht umhin können, das zu tun, denn wenn er schon selbst mit dem Sowjets partisiert, so wird er nicht schlecht behandeln können, die esher mit den Sowjets partisiert haben.

Wir sind überzeugt, Kaiser Kyрил würde, wenn er noch einige Jahre vergebens seine schützende Fingerringe nach der russischen Kaiserkrone ausgefächelt hat, auch mit einem Volkskonsolidarier verlich nehmen, das ihn vielleicht Herr Schützchen, der elegante Sowjetdiplomate mit der gepflegten monarchistischen Exaltation, der russische Sandstufkammer, zur vorläufigen Entschädigung anbieten würde.

In Leningrad ist gerade Sinowjew entkront worden. Wie war's, wenn einige Papstbengel an der Nema probeheime einmal riefen: „Sinowjew ist tot, es lebe Kyрил, unser Sowjetgroßfürst!“ Wenn der Kerl bloß nicht so bummel wäre, ausgerechnet Jar werden zu wollen. Aus dem könnte jetzt in Rußland etwas werden.

Sinowjew abgesetzt.

Berlin, 31. März. (Mabimelbuna.)

Nach einer Meldung aus Leningrad hat Sinowjew seine Stellung als Regierungschef in Leningrad eingebüßt. Bei der Wahl auf ein neues Regierungspräsidium gewählt worden, wobei Komarow an Stelle Sinowjews zum Vorsitzenden gewählt wurde. Dieser Vorgang ist als eine Maßregelung Sinowjews für sein Verhalten als Führer der Opposition zu betrachten, zumal sein Nachfolger Komarow als einer seiner Leningrader Gegner gilt, der sich nicht der Opposition, sondern der Parteilichkeit angeschlossen hat. Komarow ist außerdem an Stelle Sinowjews zum Vorsitzenden des Sowjets der Stadt Leningrad gewählt worden.

hat, gelangt ins Gefängnis. Wer soll zu dieser Sorte von „Gerechtigkeit“ noch Vertrauen haben? Jedenfalls sind es jetzt der Justizaffärenliste genug. Die preußische Regierung muß sich nunmehr der standlosen Zustände endlich annehmen und für Abschlüsse Sorge tragen. So wie bisher kann es nicht weitergehen.

Schlägt der Justizminister denn immer noch?

Parteitag der holländischen Sozialdemokratie.

Die holländische Sozialdemokratie hält während der Osterferien in Rotterdam ihren diesjährigen Parteitag ab. Der anlässlich dessen herausgegebene Jahresbericht stellt auch für das verfloßene Berichtsjahr einen erfreulichen Aufschwung der sozialistischen Arbeiterbewegung in Holland fest. Die Partei zählte am 31. Dezember vorigen Jahres 41.221 ansehende Mitglieder, von denen 10.338 Frauen waren. Die Bedeutung der Partei im politischen Leben des Landes haben besonders die Wahlen im Juli 1925 gezeigt, wo sie Stimmenzahl auf 706.700 oder fast ein Viertel aller abgegebenen Stimmen stieg. Im Jahre 1918 wählten 296.000 holländische Wähler sozialdemokratisch.

Die Berliner Stadterwerbsvermittlung beschloß am Dienstag gegen die Stimmen der Deutschnationalen die Aufnahme einer Inlandsanleihe von 30 Millionen Mark.

Das Direktorium der sozialistischen Partei hat als Zeichen seiner Solidarität mit Jarrnacel Mussolini seine Gefinnungsdefinition angelehnt. Jarrnacel begründete seinen Eintritt damit, daß er seine Aufgabe erledigt habe. Er habe seinerzeit den Vollen des Generalsekretärs der Partei nur übernommen, um Italien zu „entnationalisieren“.

Fehrenbachs Nachfolger.

Die Wahl eines Parteivorstehenden, der den Platz Fehrenbachs ausfüllen soll, stellt das Zentrum vor nicht ganz geringe Schwierigkeiten. Nicht als ob der Verstorbenen eine überragende Figur gewesen wäre, die alle anderen in den Schatten drängte und deren Erbe anzutreten die Epigonen nicht ausreichte. Man tritt dem Andenken Konstantin Fehrenbachs sicher nicht zu nahe, wenn man ihn nicht unter die großen politischen Führerpersonalitäten einreicht. Was ihn befähigte, seinen Vollen zu befehlen, war einmal der Umstand, daß sich in ihm ein Stück Parteigeschichte verlorbete und sodann vielleicht, was sonst als Mangel angesehen werden könnte, das Fehlen eines starken autoritären Willens. Sein süddeutsches Erbenamt machte ihn in erster Linie zum Mann des Ausgleichs und der Verständlichkeit. Er konnte leiten, weil er zusammenfaßte. Auch so geartete Charaktere sind in bestimmten Perioden in der Lage, sich um eine Partei große Verdienste zu erwerben.

Wird ihm nun einer folgen, der das Fehlen wieder mit starker Hand ergreift, dem Zentrum als Mannsträger voransteht und ihm sowie einmal die Windböhr, Reichensperger, bis zu einem gewissen Grade auch Groeber, sein eigenes Gepräge gibt? Wir fürchten, ein solcher Politiker wird nicht zu finden sein. Vielleicht ist die Zeit der kernzerlegenden Führer überkammt vorüber. Allenfalls gewinne die Marke mehr und mehr unmittelbaren Einfluß auf die Gestaltung der Geschichte. Auch dort, wo Hebergenau und Lieberichung dem Vordringen der Demokratie Hindernisse in den Weg legen. Der Mann an der Spitze einer politischen Gruppe hört auf, der Vertreter seiner Gefinnung zu sein, er wird zu ihrem Organ. Immerhin kann auch unter den so geänderten Verhältnissen ein Stalzer noch Gutes und Erfriehtliches leisten. Das Organ ist imstande, wünschenswertes auf die zu wirken, die es handhabt. Aber so sehr wir uns in der Zentrumspartei umsehen, wir sehen eigentlich auch niemanden, der dazu die Qualität besitzt, das Fehlen des Fehrenbachs zu ersetzen. Ein Mann fallen, von dem man sich verspricht, daß er auf mittlerer Linie wandeln Geseheits überbrückt und Kompromisse einbringen wird, in denen sich einander widerstrebende Meinungen zusammenfassen lassen.

Wie die Dinge im Zentrum liegen, wäre ein solcher Führer auch der, der am ehesten den Erfordernissen entspräche. Wir gehören nicht zu denen, die an einen baldigen Zerfall dieser Partei glauben. Wir haben auch in der sogenannten Reichs-Strike keine große Gefinnung für ihren Bestand gesehen, und wir halten diese Strike zudem schon jetzt für im Grunde überunden. Der frühere Reichsleiter Dr. Wirth hat ein äußerst verdienstliches Werk geleistet, als er den Kampf für die Demokratie und die soziale Republik innerhalb des Zentrums aufnahm. Er hat auffällend und anmerkenswert gewirkt und seine Erfolge sind unübersehbar. Aber von der Erweckung einer Opposition gegen die Reichspolitiker in den eigenen Reihen bis zu einer Abspaltung der so in Bewegung gesetzten Massen ist noch ein weiter Schritt, dem im übrigen Wirth selbst wohl kaum ins Auge gefaßt hat. Es kann sein, daß einige der von ihm Erliehen an der Zweckmäßigkeit weiterer Zugehörigkeit zu einer Partei, die zuletzt doch immer wieder auf die kapitalistische Seite fällt, zu zweifeln begonnen haben. Auch das Zentrum als solches steht einmündig noch recht fest. Noch hält der Reiz des Demokratischen am gewaltigsten. Oben, nach dem Reiz des Demokratischen seine Gefinnung beizubehalten und die aus der demokratischen Gemeinlichkeit geborene Karole der Volksgemeinschaft leitet ihm nicht zu unterliegenden Dienste.

Man soll es auch nicht übersehen, daß beispielsweise jetzt bei dem Volksbegehren zahlreiche brave Katholiken der Karole der Parteileitung nicht gefolgt sind, sondern sich von ihrer besseren Erkenntnis und ihren wohlverstandenen Interessen haben leiten lassen. Sie haben deshalb nicht aufgehört, Zentrumsanhänger und Zentrumswähler zu sein. Sie sind einmal aus den Reihen ausgebrochen, aber die große Mehrzahl von ihnen hat deshalb die Karne noch nicht für immer verlassen. All das sind einmündig nur Symptome einer Wäkung, doch diese Erfcheinungen sind selbstverständlich nicht unbedenklich. Je mehr die Massen erwachen, um so mehr lösen sie sich von dem Diktat der Retzung, um so deutlicher lernen sie auch die unüberwindlichen Klassenverhältnisse innerhalb der Partei erkennen und fordern sie, das was man die „sozialistische“ Gefinnung beizubehalten wollen und die aus der demokratischen Gemeinlichkeit geborene Karole der Volksgemeinschaft leitet ihm nicht zu unterliegenden Dienste.

Dem muß es Rechnung tragen, und das bedeutet, daß es darauf bedacht zu sein hat, an seine Spitze einen Mann zu stellen, der, ohne den Befehlenden allzu gefährlich zu werden, dem staats- und sozialpolitisch fortgeschrittenen Flügel gewisse Garantien bietet. Aber wo ist diese Persönlichkeit? Herr von Guérard, der Vertreter Fehrenbachs im Reichstag, ist es nicht. Er ist bei den Linien der Meinung zum Zusammengehen mit den Deutschnationalen stark verdrängt und sie sprechen es offen aus, daß seine Wahl für die Partei verhängnisvoll sein würde. Herr Schützchen kommt noch viel weniger in Betracht. Die Dinge können, unter denen es vielleicht ein Paar an sich Gelegene geben mag, gelten noch nicht als reif. So bleibt schließlich nur wieder Marx, und es läßt sich verstehen, daß die Vollen derjenigen wächt, die ihn lieber im Justizministerium wissen wollen als auf seine Führerschaft zu verzichten. Er besäße die Eigenschaften, die vom Standpunkt des Zentrums gesehen als wünschenswert

Das Kottbuscher Standalurteil.

Wie lange will der Justizminister noch untätig aufsehen?

Kattbus, 31. März. (Eig. Drahtbericht.)

Gestern vormittag 11 Uhr wurde das Urteil im Kottbuscher Landfriedensbruchprozess gefällt. Das Gericht nahm an, daß es sich um einen Landfriedensbruch handelte und danach die Strafen zu bemessen seien. Es wurden verurteilt: Wilhelm Würdele 3 Jahre Gefängnis; Paul Müller 7 Monate Gefängnis; 3/4 Monate Gefängnis; Kurt Müller 4 Monate Gefängnis; 3/4 Monate Gefängnis; Albert Freitag 7 Monate Gefängnis; Otto Gerlach 9 Monate Gefängnis; Bernhard Tisch 4 Monate Gefängnis, Strafaussetzung; Ernst Jacobi 8 Monate Gefängnis, 2/3 Monate Strafaussetzung bei einmündigster guter Führung; Richard Wirth 3 Monate Gefängnis, Strafaussetzung; Hermann Kießig 3 Monate Gefängnis, Strafaussetzung; Richard Krenke 7 Monate Gefängnis; Johanna Blume 4 Monate Gefängnis, Strafaussetzung; Maria Bach 4 Monate Gefängnis; Walter Unter 4 Monate Gefängnis, 2 Monate Strafaussetzung. — 19 Angeklagte wurden freigesprochen.

In der Urteilsbegründung machte sich der Vorsitzende, wie es in der letzten Zeit in anderen Fällen wiederholt vorgekommen ist, sämtliche Argumente der Anklageschrift zu eigen. Von Objektivität und Gerechtigkeit keine Spur!

Das Kottbuscher Urteil beweist jedenfalls, wie berechtigt die von dem preußischen Ministerpräsidenten auf dem Hamburger Reichstagskannertag aufgestellten Behauptungen über die Zustände in unserer Justiz waren. Die Urheberr irgendeines Zusammenstoßes werden zu Anklägern, und wer sich gegen sie keiner Daut gedewist

Vom ewigen „Frieden“.

Neue amerikanische Gasbomben.

Von einer neuen „Erzfindung“ der amerikanischen Kriegs-technik, die wie man weiß, auf dem Gebiet der Gasbomben-Verwendung steht, wissen die New Yorker Blätter zu berichten. Man stellt in den chemischen Laboratorien der USA jetzt eine Gasbombe her, die das anfechtliche Gewicht von zwei Tonnen besitzt. Sie soll beim Sprengen einen Trichter von 45 Meter Durchmesser in den Boden graben. Ein unsichtbares und geruchloses Gas bildet den Inhalt dieses furchtbaren Geschosses; die Fällung soll, wenn man den Blättern glauben darf, die von diesem Fortschritt zu melden wissen, die Verbindung aller Schichten im Gefolge haben, die mit dem Wodgas, das sich über weite Strecken hin verbreitet und lange wirksam erhält, in Verbindung kommen. Im selben Augenblick, wo diese Wirkung eintritt, läßt Amerika in Genf seine Delegierten zur Abrüstungskonferenz anmelden. Wahrscheinlich ohne Erfolg.

Verurteilte Grabmänder.

Erfurt, 31. März. (Sig. Drahtbericht.)

Am Dienstag wurde gegen die drei Wikinghändler, die am 18. März auf dem alten israelitischen Friedhof etwa hundert Grabsteine umstürzten und beschädigt, verurteilt. Das Urteil gegen die beiden Haupttäter Landin und Bartholomäus lautet auf zwei Jahre sechs Monate Gefängnis und drei Jahre Ehrverlust, gegen Seidenhändler der als der Verführer angesehen wurde, auf ein Jahr sechs Monate Gefängnis. Aus der

Selbstaufnahme ging hervor, daß die Wikingen unter dem Einfluß ihres Bundes und der antisemitischen Hetzereien standen und dem Judentum „eins auszuweichen“ wollten.

Die Mörderin ihres Mannes.

Berlin, 31. März. (Privattelegramm.)

Wie der „Lokalanzeiger“ meldet, wurde die Gastwirtswitwe Koloff unter dem Verdachte des Gattenmordes verhaftet. Im Herbst vorigen Jahres verlor plötzlich der Gastwirt Koloff, nach kurzer Zeit darauf verbreitete sich das Gerücht, die Frau, die mit einem Anwalt Beziehungen unterhalte, habe ihren Mann vergiftet. Der Staatsanwalt ordnete die Obduktion an. Die Untersuchung ergab, daß Koloffs Tod durch Vergiftung mit Phosphor eingetreten ist. Die Frau und der Anwalt wurden verhaftet und in das Gerichtsgewandnis nach Greifswald eingeliefert.

Gasvergiftung von Mutter und Sohn. Gestern morgen gegen 7 Uhr wurde die 40 Jahre alte Frau Ida Reichmann und ihr 14jähriger Sohn Heinz in ihrer Wohnung im Hause Neue Königstraße 88 in Berlin in den mit Gas angefüllten Räumen bei einer unglücklichen Aufregung angetroffen. Samariter der Feuerwehr riefen die beiden ins Leben zurück. Nach den amtlichen Ermittlungen liegt ein Unglücksfall vor, da der Gahn an der Gaslampe nicht ganz gelöscht war.

Ein Schwedenleben am Tage ausgeraubt

Berlin, 31. März. (Privattelegramm.)

Nach einer Mitternacht aus London fuhr vor einem großen Amusementgeschäft in der Church Road in Dover, das der Lebenshaber für kurze Zeit geschlossen hatte, um sich zum Frühstück zu begeben, ein Geschäftsaufschlag vor. Zwei Männer entließen den Wagen, öffneten die verschlossene Tür des Lebens und räumten alle wertvollen Gegenstände aus, die sie auf den Wagen luden. Zahlreiche Kassanten sahen dem Treiben der beiden Männer zu, ohne zu ahnen, daß es sich um einen frechen Diebstahl handelte. Erst nachdem die Diebe davongegangen waren und die Tür des Lebens offengelassen hatten, wurde das Verbrechen entdeckt.

Selbstmord wegen Mißverheiratung. Die „Postille Zeitung“ meldet aus Köln, ein Interprimar einer hiesigen Lehranstalt, der nicht verheiratet wurde, erschloß sich Dienstag im Flur der Anstalt während der Pause.

Drillinge. Die Frau des Kellners Knudt in Berlin-Südenbrücke brachte drei Mädchen zur Welt. Mutter und Kind befinden sich wohl. Das Ehepaar ist seit sechs Jahren verheiratet und die Drillinge sind seine ersten Kinder.

Schweres Eisenbahnunfall in Kolumbien. Der Schnellzug Bogota - Páramo ist mit einem Güterzug zusammengefahren, wobei seine beiden ersten Wagen in einen Fluß stürzten. 10 Personen sind getötet, 20 verwundet worden.

Tob einer 104jährigen. In Nöringen am Kaiserstuhl ist dieser Tage im Alter von 104 Jahren Frau Ella Heilbrunner gestorben. Sie hinterließ 4 Kinder, 31 Enkel und 28 Urenkel.

Töchter Streit zweier Schöler. Aus Loda wird gemeldet: Auf dem Schulhof gerieten ein 12jähriger und ein 13jähriger Schüler in Streit, in dessen Verlauf der 12jährige Schüler einen Zeichnung und seinen Gegner durch einen Schuß tötete.

Unerreicht sind unsere billigen Preise

und die überwältigende Auswahl von **Neuheiten**

für das

Osterfest!

Damen-Wäsche

Damenhemden	75
Träger mit Hohlsaum Stück	145
Damenhemden	165
mit Träger u. Hohlsaum, gestickt Stück	135
Damenhemden	175
Achselanschluß mit Stickerei Stück	135
Damenbeinkleider	175
mit Hohlsaum, gestickt Stück	175
Damenbeinkleider	175
mit Stickereivolant Stück	175

Kinder-Kleidung

Mädchen-Kleider aus gut. Schotten	375
kleidsame Form, Größe 60 Stück	475
Mädchen-Kleider aus pa. Popeline	475
weißelartig, mit Stickerei, Größe 45 Stück	575
Knaben-Anzüge zum Aufknöpfen,	875
m. weiß. Wasch-Garn., Beinkl. gef., Gr 1	875
Knaben-Anzüge Matrosent., gut	875
Stoff und Verarbeitung, Größe 0 Stück	875
Baby-Mantel mit Pelzrinne in yade,	875
holz und rot, reine Wolle, Größe 40 Stück	875
Mädchen-Mantel aus pa. Donegal	875
mit Knopfgarnitur, Größe 60 Stück	875

Herren-Artikel

Bunte Oberhemden	375
mit Kragen Stück	25
Weiche Kragen	25
. Stück	90
Sport-Gürtel	90
aus Leder Stück	75
Sport-Serviteurs	75
. Stück	45
Gummi-Hosenträger	45
. Paar	168
Einsatz-Hemden	168
. Stück	168

Garnierte

Damen-Hüte

Jugendliche Glocken	285
aus Kunstseide Stück	290
Moderne Lisieret-Hüte	290
mit Band- u. Blumen-Garn. St.	295
Schöne Frauen-Hüte	295
mit solider Garnitur Stück	295
Moderne Tagal-Hüte	295
mit schicker Garnitur Stück	750
Fesche Kostüm-Hüte	750
aus edlen Geflechtes Stück	975
Elegante Reiher-Hüte	975
kleidsame Formen Stück	975

Handschuhe

Damen-Handschuhe	75
2 Knopf Paar	95
Damen-Handschuhe	95
mit Riegel Paar	105
Damen-Handschuhe	105
Leder-imitation Paar	130
Damen-Handschuhe	130
Leder-imitation Paar	140
Damen-Handschuhe	140
mit Seidenglanz Paar	350
Damen-Glacé-Handschuhe	350
. Paar	350

Damen-Kleidung

Frühjahrs-Jacken	990
mit Gürtel, in Hotten Karos Stück	775
Frühjahrs-Paletots mit seitlichen	775
Falten aus gutem Covercoat Stück	1175
Mäntel aus modern gemust. Stoffen	1175
in hübschen Farben Stück	1350
Tuch-Mäntel in vielen Modelfarben	1350
kleidsame Form Stück	1550
Wetter-Mäntel aus imprägniertem	1550
pa. Baumwoll-Covercoatstoff Stück	2250
Gabardine-Mäntel	2250
mit modernen Falten-Garnituren Stück	2250

Koni.-Weißwaren

Bubikragen	28
aus Rips Stück	65
Blusenkragen	65
für spitzen Ausschnitt Stück	78
Spachtelkragen	78
ecru Stück	88
Westen mit Kragen	88
aus Batist mit Spitze Stück	140
Jabots	140
moderne Formen Stück	165
Jabots	165
mit Umlegekragen Stück	165

Gardinen

Stores	85
mit 40 cm breit. Einsatz, Stück	36
Gardinen	36
Stückware Meter	250
Künstler-Gardinen	250
3teilig Garnitur	350
Madras-Garnituren	350
3teilig Garnitur	3
Etamine-Garnituren	3
mit 35 cm breitem Zwischen-	350
satz, 3teilig Garnitur	350
Madras Garnituren	350
Schals 80 cm breit, 3teil. Garn.	350

Kinder-Mützen

Zipfel-Mützen	58
aus Kunstseide Stück	125
Matrosen-Mützen	125
für Knaben und Mädchen Stück	125
Knaben-Sportmützen	125
aus melierten Stoffen Stück	240
Rips-Matrosen-Mützen	240
schwarz, mit Schriftband Stück	265
Schüler-Mützen	265
marneblau, Kürschnerarbeit Stück	375
Schüler-Mützen aus Tuch, für alle	375
Schulen, Kürschnerarbeit Stück	375

Lederwaren

Besuchstaschen	45
aus Lackleder-imitation Stück	88
Besuchstaschen	88
aus Leder Stück	225
Besuchstaschen	225
aus gutem Lackleder Stück	195
Damentaschen große Form mit	195
Bügel, Lackleder-imitation Stück	295
Bügelstaschen	295
aus braunem Florida-Leder Stück	130
Party-Cases	130
Lackleder-imitation Stück	130

Kleiderstoffe

Crépe-Karos und Streifen	125
in modernen, zarten Farben Meter	140
Einfarbige Crépes	140
doppeltbreit, große Farbauswahl Meter	195
Köper-Karos 100 cm breit	195
aparte Farbanstellungen Meter	190
Woll-Musseline 80 cm breit	190
prima Qualität, aparte Muster Meter	225
Plaid-Karos 100 cm breit	225
große Musterauswahl Meter	265
Popelines reine Wolle	265
doppeltbreit, moderne Farben Meter	265

Marize-Kappen Stück 115
in schönen Farben Stück

J. LEWIN

HALLE A. S. MARKT 2 u. 3

Das praktische Ostergeschenk

gut und billig!

Herrenartikel

- Selbstbinder neue, aparte Dessins . . . Stück 2,25 1,45 **68** ⤵
- Sportseiviers aus gestreift. Perkal, Stck. 1,25 **75** ⤵
- Hosenträger a. gut. Gummi mit Lederstrippie, Paar 1,65 98 **75** ⤵
- Stehumlegekragen mod. Form, 4 fach Mako, Stück 1,85 **95** ⤵
- Herren-Sportmützen in vielen Ausführungen Stück 2,90 1,45 **98** ⤵
- Garnituren bestehend aus: 1 Paar Hosenträger u. 1 Paar Sockenhalter . . . zusammen **2,25**
- Herren-Oberhemden aus gutem Perkal, schöne neue Streifen, Stück 6,95 4,90 **3,95**
- Herrenhüte neue Formen und Farben . . . Stück 7,50 **5,95**



Mod. Kleiderweste II Bild in Opal u. Velle, weiß und alle Modelfarben 3,50 2,75 **1,95**

Fichus II. Bild für Kleider u. Jacken, weiß u. farb. glatt u. imit. Valenciennes Spitze 3,50 2,50 **1,75**

Jackenkragen II Bild moderne, kurze Form, glatt, Opal, Crêpe de chine und Seidenscript, weiß, mod. Farb. 3,25 2,50 1,95 **1,35 95**

Fichus II. Bild zweifarbig **3,50**

Bobenkragen mit Spitzenjabot II Bild **1,95**

Strümpfe

- Damenstrümpfe schwarz und farbig, engl. lang. Paar **38** ⤵
- Damen-Florstrümpfe schwarz und farbig, mit Doppelsohle und Hochleiste . . . Paar 1,25 **75** ⤵
- Damenstr. „Wachseide“ leichtlich, Qualität in schönen Farb. 2 Doppelsohle u. Hochleiste Paar 3,25 **2,95**
- Herrensocken bunt, gestr. und kariert . . . Paar 1,05 1,25 **75** ⤵
- Damenwäsche**
- Damen-Schlupfhosen aus kunstleid. Trikot, in vielen Farben Paar 3,65 2,25 **1,65**
- Damen-Unterlecker 2,65
- Damen-Prinzebrücke 2,75
- gestülzte Form, reich mit Stücker garniert Stück 5,95 3,75
- Damen-Hemdchen aus weitem Wäschestoff, reich m. Stücker od. Hochsaum garniert Stück 5,90 3,90 **2,85**

- Spachtelspitzen für Kragen Meter 2,25 1,75 **1,25**
- Spachtelkragen in allen modern. Formen Stück 1,45 95 **75** ⤵

NUSSBAUM

Halle an der Saale Das Kauthaus für Alle Gr. Ulrichstraße 60-61

- Kostüm-Schals** letzte Neuheiten Crêpe de chine, in reizenden Mustern Stück 7,50 6,95 4,90 3,95 **2,95**

Bedarfsartikel aller Art können Sie in unseren neu eingerichteten Einzelverkaufs-Abteilungen zu 25 und 50 Pfg. im III. Stock ungewöhnlich vorteilhaft kaufen.

Vereins-Kalender

der SPD, freien Gewerkschaften, örtlichen Vereinen sowie der sozialist. Frauenvereine im Bezirk Halle-Merseburg
Sekretariat der SPD, Halle
Burg 47/48, Hofstraße 2 F
Fernruf 1029.

Halle
Arbeiter-Verein. Die Versammlung am Mittwoch, den 31. März, findet nicht statt.

Jungfrauenverein. Mittwoch, 31. März, abends 8 Uhr in der Stube des Gewerkschaftslokals. Vortrag: „Die Bedeutung der Frauenvereine“.

SPD. - Bezirksverband. Donnerstag, den 1. April, abends 8 Uhr, im Gasthaus „Pfeil“ vorbildliche Gedächtnisfeier für die im Weltkrieg gefallenen Kameraden.

aus dem Bezirk.
Leipzig. SPD. Mittwoch, den 31. März, abends 8 Uhr, im „Lobnitz“-Café. Vortrag: „Die Bedeutung der Frauenvereine“.

Görlitz. SPD. Mittwoch, den 31. März, abends 8 Uhr, im „Lobnitz“-Café. Vortrag: „Die Bedeutung der Frauenvereine“.

Merseburg. SPD. Mittwoch, den 31. März, abends 8 Uhr, im „Lobnitz“-Café. Vortrag: „Die Bedeutung der Frauenvereine“.

Salzungen. SPD. Mittwoch, den 31. März, abends 8 Uhr, im „Lobnitz“-Café. Vortrag: „Die Bedeutung der Frauenvereine“.

Leipzig. SPD. Mittwoch, den 31. März, abends 8 Uhr, im „Lobnitz“-Café. Vortrag: „Die Bedeutung der Frauenvereine“.

Leipzig. SPD. Mittwoch, den 31. März, abends 8 Uhr, im „Lobnitz“-Café. Vortrag: „Die Bedeutung der Frauenvereine“.

Leipzig. SPD. Mittwoch, den 31. März, abends 8 Uhr, im „Lobnitz“-Café. Vortrag: „Die Bedeutung der Frauenvereine“.

Leipzig. SPD. Mittwoch, den 31. März, abends 8 Uhr, im „Lobnitz“-Café. Vortrag: „Die Bedeutung der Frauenvereine“.

Leipzig. SPD. Mittwoch, den 31. März, abends 8 Uhr, im „Lobnitz“-Café. Vortrag: „Die Bedeutung der Frauenvereine“.

Leipzig. SPD. Mittwoch, den 31. März, abends 8 Uhr, im „Lobnitz“-Café. Vortrag: „Die Bedeutung der Frauenvereine“.

Leipzig. SPD. Mittwoch, den 31. März, abends 8 Uhr, im „Lobnitz“-Café. Vortrag: „Die Bedeutung der Frauenvereine“.

Leipzig. SPD. Mittwoch, den 31. März, abends 8 Uhr, im „Lobnitz“-Café. Vortrag: „Die Bedeutung der Frauenvereine“.

Leipzig. SPD. Mittwoch, den 31. März, abends 8 Uhr, im „Lobnitz“-Café. Vortrag: „Die Bedeutung der Frauenvereine“.

Leipzig. SPD. Mittwoch, den 31. März, abends 8 Uhr, im „Lobnitz“-Café. Vortrag: „Die Bedeutung der Frauenvereine“.

Leipzig. SPD. Mittwoch, den 31. März, abends 8 Uhr, im „Lobnitz“-Café. Vortrag: „Die Bedeutung der Frauenvereine“.

Leipzig. SPD. Mittwoch, den 31. März, abends 8 Uhr, im „Lobnitz“-Café. Vortrag: „Die Bedeutung der Frauenvereine“.

Zum Osterfest!

Fehl's am Geld, kauf bei Klingler!

Zu billigen Preisen auf

Teilzahlung

empfehlen wir:

Im 1. Stockwerk:

- Herren-Anzüge
- Herren-Mäntel
- Sport-Anzüge
- Sport-Paletots
- Cutaways

Im 2. Stockwerk:

- Gummi-Mäntel
- Windjacken
- Loden-Mäntel
- Breeches-Hosen
- Gribs-Hosen
- Sport-Westen

Leibschuhe für Herren und Damen, Oberhemden, Barttische, fertige, Besätze, Linnenwaren, Schlafdecken, Stoppdecken, Diendecken.

Wir legen besonderes Wert darauf, nur Waren zu liefern, die gutes Tragen gewährleisten. Die Gestaltung ist lediglich die einzelnen Teile, werden Ihnen wünschen angepaßt. Machen Sie bitte einen Versuch, Sie werden unser Kunde bleiben.

Im 3. Stockwerk:

- Kompl. Küchen, Schlafzimmer, Speisezimmer
- Bettstellen, Ruhebetten, Tische, Stühle

Kreditkass

Karl Klingler

II Halle - Saale
Leipziger Straße 11
Erste Etage
Eingang nur Sandberg

Vertreter für Merseburg und Umgebung: **Hugo Dies**, Friedr.straße 32-II

Auf Teilzahlung!

1 Frage!

Tragen Sie schon einen **Melzel-Schirm?**

in jeder Preisklasse von **4** an.

Sie haben bei **Schirm-Melzel**

Leipziger Straße 98-99
Steinweg 10a.

Für Dreher!

Ermittlung der Wechselräder für alle Getriebe ohne zu rechnen

Preis 1,00 Mark.

Zu beziehen durch:

Bolzblatt-Buchhandlung Halle
Gr. Ulrichstraße 27

Metallbetten 17,50 Buchleder 10,00
Rt. Ulrichstraße 24b

Sämereien

Büsch-, Stangen- und Fußbohnen, Erbsen, Gurken, Weißkohl, Rotkohl, Blumenkohl, Wirsing, Grünkohl, Kohlrabi, Rosenkohl, Spinat, Kohlrüben, Rote Rüben, Zwiebeln, Möhren, Radies, Rettich, Tomaten, Kopfsalat, Fenchel, Petersilien, Borstenkraut, Majoran usw. usw.

Futterrüben,

Eckendorfer, Flaschen rot u. gelb, Futterrübenrüben, Grassamen,

Frühkartoffeln.

Luzerne, Rotklee, Esparsette,

Sommerblumen

für Schnitt, Rabatten u. Balkonschmuck. Düngemittel: Phosphor, Kali, Stickstoff.

Spezialität: Gemüsedünger

Moderne Gartengeräte

aller Art

Sämaschinen, Spaten, Handhacken, Grössenmaschinen, Baum- und Rosenpflanz, Gärtnermesser usw., Gartenspritzen

Schädlings- Bekämpfungsmittel (ganz bedeutendes Lager)

Max Krug

Talamstraße 3
am Hallmarkt . . . 1954

Alfred Roeder
Gr. Ulrichstraße 31 Fernruf 6984.

Bindtische Bibliothek
Wegen Revision der Bücher sind alle entliehenen Bücher am Donnerstag, den 1. April zurückzugeben.
Wiederbeginn der Ausgabe: 16. April.
Friedrichstr. 20, März 1926.
Der Magistrat.

Stöcke und Schirme
in großer Auswahl mäßige Preise
Bruno Claus
Inhaber: 1970
Albert Wande
Gr. Steinstraße, Ecke Neuhäuser.

Lebensliche Ausweisung einer Nachtragsumlage für das Rechnungsjahr 1925.
Auf Grund des Beschlusses der Gemeindevertretung vom 10. Februar 1926, welcher die erforderliche Genehmigung der Reichsversicherungsanstalt für das Rechnungsjahr 1925 folgende Nachtragsumlage erheben:
65 Prozent der Grundvermögenssteuer vor unbebauten Besitz,
100 Prozent der Grundvermögenssteuer von bebauten Besitz,
180 Prozent auf die Gewerbesteuer vom Ortsteil,

160 Prozent auf die Gewerbesteuer vom Kapital.
Ich fordere die Steuerpflichtigen hierdurch auf, der für sie dadurch entstehenden Verpflichtung zur Zahlung eines Beitrages in der sich aus den vorstehenden Prozentsätzen ergebenden Höhe an die hiesige Gemeindekasse binnen 14 Tagen nachzukommen.
Geht der Betrag in der bezeichneten Frist nicht ein, erfolgt entsprechende Versteigerung.
Sella, den 30. März 1926.
Der Gemeindebevollmächtigte,

Halle und Saalkreis.

Halle, den 31. März 1926.

Die ersten Schritte.

Gestern abend konnte die „Freie Schülerschaft“ in der überroll besetzten Aula der Zeamalschule ihren Mitgliedern von dem glücklichen Jubiläumsgewinn zweier weltlicher Schulen Mitteilung machen und mit ihnen über die ersten Schritte zu deren Aufbau berichten. Freude über das bisher Erreichte herrschte von Anfang bis Ende in der Versammlung, und zugleich ein fester Wille, nicht auszurufen, sondern Kraftvoll weiter zu arbeiten. Aus diesem Wille wurde beschlossen, die Organisation der Vereinigung durch Einteilung in zwei Bezirke, die sich um die beiden Schulen gruppieren, demöglicher zu gestalten, und den ersten Schuljahr, also den 15. April, besonders festlich zu begehen. Die zur Ausföhrung beider Beschlüsse nötigen Einzelheiten sollen für den Vorabend am Donnerstag, dem 8. April, 8 Uhr abends, in der Aula der Hochschule und für den Süden am Freitag, dem 9. April, zu bestehen. Die in der Aula der Hochschule besprochenen. Eine Reihe von Anfragen wurden zufriedenstellend beantwortet, und der harmonisch verlaufene Abend konnte mit der Befriedigung geschlossen werden, daß

die Vereinigung für die weltliche Schule auch in Halle nicht mehr einwandem ist.

Aus Droganders Reich.

In der am Montag abgehaltenen Stadtvorstandssitzung wurde, wie bereits kurz berichtet, über die Anschaffung von zwei weiteren Automobilsprenagwagen beraten und der geordnete Betrag von 44.000 Mark einstimmig bewilligt. Bei dieser Gelegenheit wurde von unseren Genossen einiges über die hällische Straßeneinigung im allgemeinen und die Tätigkeit des Deputierten Dr. Drogander im besonderen gesagt. Genosse Willig wies darauf hin, daß die latter nicht nequaquam Unzulänglichkeiten der Straßen vielfach von dem rücksichtslosen Vorgehen der Hausanten und Straßenanwohner herröhre. Ueberreste von Früchten und Speisen, Papier und Wasserumhüllungen werden mit einer gewissen Selbstverständlichkeit auch von denjenigen Straßen der Bürgerstadt auf die Straße geworfen, die sich als die Bornheimen und Gehliten bündeln. Wiesel von dem, was in die Wschrung gehört, wird einfach auf die Straße geworfen, und es will scheinen, als wenn die Straßenpolizei diesen Zuständen nicht das erforderliche Interesse und das nötige Verhättnis entgegenbringt. Wenn es nicht immer so ist, wie man es in einer Stadt wie Halle fordern muß, so ist die hällische Straßeneinigung ebenfalls nicht frei von Schuld. In der Anschaffung der beiden Automobilsprenagwagen sehen wir nun einen wirksamen Fortschritt.

Wir stimmen der Anschaffung um so freudiger zu, da vom Herrn Deputierten die Versicherung gegeben worden ist, daß damit keinerlei Neubesetzung des Personals verbunden ist. Dabei halten wir es für angebracht, die Hände zur Sprache zu bringen, die sich in dem früheren Tätigkeitsbericht des Herrn Deputierten eingeschrieben hatten. Wir hatten immer gefordert, daß die Einstellung von Arbeitern in die städtischen Betriebe einzig und allein durch das hällische Arbeitsamt zu geschehen hat. Wir haben uns daher wiederholt und scharf gegen Herrn Drogander gewandt, weil als Deputierter der Straßeneinigung diesen nicht einhielt und wir waren damit einverstanden, daß er aus diesem Verwaltungsverfahren vertrieben. Wir müssen nun aber leider feststellen, daß Herr Stadtrat Drogander wohl seinen Worten, nicht aber seine Methode geändert hat. Kurz nach der Lebensnahme des neuen Deputierten der Straßeneinigung hat Herr Drogander wieder ohne Anstandsnahme des Arbeitsamtes einen Stellbesitzer der von der Straßeneinigung wegen nicht einmündigen Benehmens freilich entlassen werden mußte, als Hilfsarbeiter eingestellt. Gegen bezichtigtes Tun muß entliche protestiert werden.

Herr Stadtrat Drogander glaubte durch Hinweis auf ein vor-

liegendes Alibi beweisen zu können, daß auch die Straßeneinigung die städtischen Betriebsämter benutze. In welcher Weise das geschieht, lagte Genosse Schamberg dar. Man sieht die zur Annahme erteilten Leute zum Arbeitsamt und sagt ihnen, sie mögen dort einen Schein fordern mit der Mitteilung, daß sie bei der Straßeneinigung eingestellt werden können. Der erteilte Schein wird natürlich ohne Weiteres ausgefüllt und gilt dann als Beweis, daß das hällische Arbeitsamt nicht umgangen ist. Selbst der Deputierter für Arbeiterfragen, Stadtrat Ringer, mußte im Haushaltsausschuß zugestehen, daß er von dieser Methode keine Ahnung habe. Als Verdamnung muß auch der Versuch betrachtet werden, dem jeglichen durch lange Dienste erforderten Inspektor noch einen Direktor auf die Rolle zu legen. Auch auf diese Angriffe konnte Herr Deputierter nichts Positives erwidern, und es wird unseren Genossen vorbehalten bleiben, gegen das von ihm beliebte Tun und Treiben mit aller Kraft vorzugehen.

Entstellungen.

Nicht nur De-Rüge und Straßenschnitten, auch Verkehrsminister können entstellen. Einen bedenklichen Betriebsunfall hat kürzlich unser Verkehrsminister Dr. Drogander erlitten: Auf einer Berliner Informationsreise verkehrte er natürlich nicht, Besichtigungen mit bedingelten Berücksichtigungen anzuschließen. Ein Fräulein von soll ihm die Zeit im langweiligen Berlin ammenen vertreiben haben. Was hätte alles um Geleise. Da die oblige Dame nach kurzer Zeit aber die angenehme Gesellschaft des Herrn Verkehrsministers immerlich entbehrte, so kam sie zu ihm nach Halle. Der Herr, über den unerwarteten Besuch nicht gerade erheitete Freude besaß, brachte sie in einer obigen Kammer unter, auf daß sie sich nicht mit Weibern herumplagen müßte. In diesem gutverwahrten Raum machte sich die Berliner heimlich, begelacht, daß sie die Kammer-Brillanten als ihr Eigentum betrachtete, das sie auch mitnehmen könne, wenn's ihr beliebt. Und sie beliebt ihr: Sie verband ein's Tages vor dem Verkehrsministers und ihrer Gattefreund Augen und Nase, nahm die Brillanten mit. Damit die erste Entstellung des Raits sich vollziehen konnte.

Da die oblige Kammer, trotz des Abels ihres Gastes, natürlich keine Reingung verpürte, auf die Brillanten zu verzichten, so wurde die Freundin des Raits von der Polizei eingefangen, verurteilt und emporrikt, wobei sich herausstellte, daß die oblige Dame ein ganz gewöhnliches — Sie ist in Mädchen war. Welches die zweite Entstellung des Raits war.

Ob er sich wieder in die Geleise finden wird?

Wie wird das Oberweiter?

Während der letzten Tage hat die Erwärmung in ganz Mitteleuropa beträchtliche Fortschritte gemacht. Noch am Schlusse der vorigen Woche herrschte wirklich frühlinghaftes Wetter, nur in Weis und Süddeutschland, wo beispielsweise München schon Freitag 16. März mit 17. März, Karlsruhe 18. Grad Wärme hatte, gegenüber nur 6 Grad in Nürnberg und 7 Grad in Weis. Die Wärme hier und auch nach selbst der deutsche Nordosten völlig freigegeben; die Frosttage hat sich weit nach Nordosten zurückgezogen, und auch die letzten Nächte waren bei uns wesentlich wärmer, als sie normalerweise in dieser Jahreszeit sein sollen, während insbesondere am 18. März in Weis 18 Grad Wärme mehr oder weniger beträchtlich überstritten wurden. Dabei läßt der frühlinghafte Himmel und das leichte weiße Gewölk auch äußerlich sinnfällig die Fortschritte erkennen, die die warme Jahreszeit in ihrer Entwicklung gemacht hat. Die kalte Luftströmung ist völlig ausgeschlossen, da sich das Hochgebiet, bei dem runden Nordostwinde aufkommen, weit nach Siborien, bis ans Schwarzsee Meer zurückgezogen und dem Luftstrom warmer Westwindströmung nach Europa die Bahn freigebnet hat. Auf der Vorderseite eines bei ganzen Atlantischen Ozean bis zur amerikanischen Ostküste bedeckenden Tiefdruckgebietes mit einer Reihe von Zellwirbeln gelangt demnach mit Winden aus südlichen Richtungen warmen Luft in größeren einzelnen Schichten zu uns und erhöht von Tag zu Tag die Temperaturen. Den meist geringfügigen Regenfällen, die die Nordwestwind mit sich bringen, folgt einweilene keine Wiederabkühlung, da die unbedeutenden Wicdenböden nach den

einzelnen Störungen stets von Süden her vorziehen und daher gleichfalls warme Luft einbringen. Die Erwärmung der Dörten vom Frühling herab zeitigte bisher wahrnehmlich auch nicht die nötigen Früchte, denn die Kirchenbehörde wendet sich, wie wir erfahren, nunmehr an die Arbeitgeber mit dem Verlangen, erneuten polaren Witterungsrisiko nicht zu erkennen. Wir dürfen daher mit gleichmüder Gemüthsheit darauf rechnen, daß das frühlinghaft warme Wetter, unter dessen Einfluß sich die Vegetation jetzt mit großer Geschwindigkeit entwickeln wird, die Witterung noch überdauern und daß wir, die Wetterlage auch einen angenehmen Regenergie von geringer Stärke gewöhnlich zu erwarten, sonstige, warme, für uns frühlinghafte Ereignisse bekommen werden.

Die Kirche an die Arbeitgeber.

Die Schällein der evangelischen Landeskirche scheinen ihrer Christenpflicht in puncto Beschäftigung der Kirchenleute nicht so recht nachzukommen. Die Ermahnung der Dörten vom Frühling herab zeitigte bisher wahrnehmlich auch nicht die nötigen Früchte, denn die Kirchenbehörde wendet sich, wie wir erfahren, nunmehr an die Arbeitgeber mit dem Verlangen, erneuten polaren Witterungsrisiko nicht zu erkennen. Wir dürfen daher mit gleichmüder Gemüthsheit darauf rechnen, daß das frühlinghaft warme Wetter, unter dessen Einfluß sich die Vegetation jetzt mit großer Geschwindigkeit entwickeln wird, die Witterung noch überdauern und daß wir, die Wetterlage auch einen angenehmen Regenergie von geringer Stärke gewöhnlich zu erwarten, sonstige, warme, für uns frühlinghafte Ereignisse bekommen werden.

Die Kirchenbehörde will wahrscheinlich dem einzelnen Arbeiter vorreden, daß er bei seinem Einkommen, den Gehalts an die Kirche sehr wohl abzugeben imstande ist und überdies die Witterung eine Erwärmung von Erhöhen sein wird.

Es ist nun einmal leider so, daß die Kirchenbehörde eine geistlich betriebliebende Forderung ist. Aber es gibt in Mittel, der Beispielsweise durch die Kirche ein für allemal ein Ende zu machen, und zwar dadurch, daß man seinen Austritt aus dieser Gemeinschaft in einem Briefe dem Arbeitgeber erklärt. Wir glauben, daß der neueste Streich der Kirchenbehörde für manches Schällein lohnend wird. Und das mit Recht! Arbeiter und Angeestellte, wehr! Trebet aus einer Gemeinschaft aus, die Euch beirrhelt!

Angeführter Motorradfahrer.

Die überhandnehmende Motorradraerei hat schon manchen ruhigen Genüß und sogar das Leben gekostet. Meist sind es jugendliche Personen, die verantwortungslos drauflosfahren. Der Volontär Hans Böge aus Wittenberg war schon sehr frühzeitig durch sein rücksichtsloses Fahren auf dem Motorrad „Der Wilde“ genannt worden. Böge fuhr er am 27. März gegen 10 Uhr nach immer weniger Rücksicht auf die Straßengänger. Am 28. Juli 1925 verlor er wieder in einigen Minuten nach Halle zu jagen. Gerade war er an einer Gruppe von Arbeitern vorbei, die an dem Neubau der Wohnunterführung an der Leipziger Gasse beschäftigt waren, als sie auch schon einen hinterherlichen Ansturm hörten. Als sie näher kamen, sahen sie, daß er die Arbeiter Anna Planert angefahren hatte, die schwer verletzt auf der Erde lag. Am nächsten Tage ist die Frau an den schweren inneren Verletzungen im Krankenhaus gestorben. Während Böge in der Verhandlung vor dem Schöffengericht so darstellte, als sei ihm die Frau bei ihrem Hand zurückzuführen wollte, bei 10 bis 15 Kilometer Geschwindigkeit in das Rad hineingefahren und sie dabei zur Erde geschleudert worden sei, erklärten die Arbeiter, die er unmittelbar vor dem Unfall überholt hatte, daß er mit einer rafenenden Geschwindigkeit an ihnen vorbeigefahren sei. Einer der Arbeiter hat dabei die Bemerkung gemacht, daß Böge lieber noch jemand überfahren würde, zu der gestrigen Verhandlung waren schon zweier und zwei Geschworene dabei gewesen. Das Urteil des meinigen Geschworenen ging dahin, daß die Frau mit ungeheurer Wucht am Boden geschleudert sein müßte. Die Reuen behaupteten übereinstimmend, daß Böge mit großer Geschwindigkeit gefahren sei, wußten aber nicht, welche Geschwindigkeit es war, als der Unfall geschah. Wie der Vorgang sich in Wirklichkeit abgepielt hat, konnte durch das Gericht nicht geklärt werden. Der einzige Zeuge, Frau Planert, lebt nicht mehr. Und so kam das Gericht zu einem Freispruch. Der Staatsanwalt hatte neun Monate Gefängnis beantragt.



Herren-Artikel		Modewaren		Strümpfe	
Percal-Oberhemden	4 45	Besuchs-Tasche	58 ^d	Damen-Strümpfe	18 ^d
mit Kragen, in modernen Streifen . . .		echt Leder, schöne Formen . . . von		Baumwolle, schwarz und leder . . .	28 ^d
Weiße Oberhemden	4 95	Koffer-Tasche	2 25	Frauen-Strümpfe	85 ^d
aus prima Renlorce mit Piqué-Faltenbrust		mit Bügel, echt Leder	3 95	Baumwolle, 1/2 gestrikt, kräftige Qualität	
und Piqué-Doppelmanschette		Schals	2 25	Damen-Strümpfe	98 ^d
Percal-Oberhemden	6 25	in großer Auswahl, schöne		Prima Seiden	
in Faltenbrust, einem weiden, u. stiel. Kragen		neue Muster	2 25	flor, Doppelseite, Hochferse mit Naht,	
Knabensporthemden	2 25	Morgenhauben	1 20	schwarz und farbig	2 45
aus prima Zephir	an	reizend		Damen-Strümpfe	2 45
Herren-Flanell-Sporthemden	5 95	Formen, reich mit Spitzen garniert, von	1 an	Washed	
mit zwei Krag, in grün, blau u. lila gestreift		Taschentücher	42 ^d	seide, gulekräft. Quali., ll. Wahl, schwarz u. farb.	
Binder	65 ^d	reich gestreift	70 65	Herren-Socken	33 ^d
in allen modernen Farben		Strümpfbänder	55 ^d	Baumwolle, grau, kräftige Qualität . . .	
und Mustern	1 85 95	entzündende		Herren-Socken	1 15
		Neuhelten, besonders billig	98 80	Baumwolle, kräftige Qualität, kariert in schön. Mustern	

BRUMMER & BENJAMIN

Halle-Saale Große Ulrichstraße 22-24 Rannischer Platz

Zugpöngel!

Schlag! Auf dem Bürgersteig!
Geht nicht auf der rechten Seite.
Geht nicht auf der Vorderseite.
Recht steht nicht aus, aber überholt links.
Geht nicht in Reihen nebeneinander.
Nicht nicht in Gruppen gehen.
Erreicht nicht unnötig auf den Fahrdamm.
Erwartet Wagen auf dem Bürgersteig.
Weicht nicht an Strohenden vorbei.
Seid vorsichtig auf dem Fahrdamm!
Vor dem Überqueren haltet Umrück nach beiden Seiten.
Wartet bis die Wagen vorbei sind.
Gehet nicht in Gruppen gehen.
Geht nicht auf dem Fahrdamm, rennt nicht, lauft nicht.
Seid besonders vorsichtig beim Überqueren zwischen den Wagen.
Geht nicht vor und nicht hinter Wagen über den Fahrdamm.
Unterwegs alle und gebrüllende Personen beim Überqueren des Fahrdammes.
Sorgt für Sicherheit im Verkehr durch überlegtes Handeln!

Deutschnationale Blätter.

Die „Valleische Zeitung“, ein ganz tolle die einzige
mal täglich erscheinende Zeitung, wird ab 1. April nur ein
mal am Tage erscheinen. Das ist kein Zufall, sondern
ausdrückliche Absicht der Verlagsgesellschaft, die nationale
Presse im allgemeinen zu fördern. Motivat wird diese
Maßnahme (dem eine solche ist es) mit den wirtschaftlichen
Verhältnissen. Das heißt in gutes Deutsch überet. Die „Valle-
ische Zeitung“ ist die bisher die nationale Presse im
Inhalt: „etwas lösen lassen, so daß die Landarbeiterschaft
mit Preisempfindung besetzt werden können, wollen
nicht mehr zahlen, da sie wohl langsam einsehen be-
ginnen, daß das deutsche Volk doch nicht ganz so dumm ist,
wie sie glauben. Der überaus hohe Lohn des Volkswirtschaftlers
wird ihnen wohl die Augen geöffnet haben, daß auch einmal
täglich erscheinende Fremdenpressenleistungen nicht mehr
zahlen. Es ist ja auch klar, daß man mit 2 Mark monatlichen
Bezugspreis eine zweimal täglich erscheinende Zeitung fin-
anzieren kann, wenn man nicht Zurückweis von anderer Seite
fürchten. Die Zukunft nicht mehr auf unheilvolle Gesinnung
bei der „Valleischen Zeitung“ ist ein erneuter Beweis für den
raschen Rückgang der „vaterländischen“ Be-
wegung, die schon so viel Unheil über Deutschland gebracht
hat, daß ihr weiteres Fortdauern zur höchsten Bedenkenwürdigkeit
mit Gemutwort verurteilt wird.

Das Verlehrsamt der Stadt Halle

Der städtische Betrieb aufgenommen. Vor Wochen schon, obgleich
dem Wunsch davon etwas entfernt wurde. Die „Valleische Zeitung“,
das Stadtkommun, jedoch dessen als eines der besten die Stadt
über das neue Amt. Wer wollte das auch ändern, wo man als
Verlehrsamt ausgerechnet einen aktiven Mitarbeiter
eingesetzt hat. Wir zweifeln daran, daß der Herr Mayor,
der von Monaten und Werden danach berichten kann, zum Ver-
lehrsamt qualifiziert ist. Mit großem Mißtrauen haben wir
ihm schon deshalb gegenüber, weil er bei Information der Presse
einseitig ein Organ — das ihm jedenfalls besonders an das Herz
gewunden ist — bevorzugt.

Schulsaufnahme. Die Aufnahme der anaemaliten Kinder findet
am **Donnerstag, dem 15. April, vormittags
9 Uhr,** in der Schule statt, bei der sie angenommen werden sind.
Die Aufnahmegebühren müssen vorzuleist werden. (Siehe heutige
Befamtsanmeldung des Ausschusses).

Staats- und Gemeindefreier für das Jahr 1926 sind bis zum
Eingang der Steueransprüche an die städtische Steuerkasse in
der für das Meldungsjahr 1925 abgelaufenen Höhe weitzuzahlen.
Während diese im unmittelbaren Teil der heutigen Nummer.
Wittfink in Nachb. Die Stadtverordneten haben in wiederholten
Beschlüssen das städtische Bad Wittfink dem bisherigen Ver-
walter Paul Fische für jährlich 50 000 Mark, 2000
Mark für Verwaltung des städtischen Internats und 10 000 Mark
für Konzertsaal bewilligt. Der Fische macht bekannt, daß
er die Bewilligung des städtischen Internats mit dem
meisten Teile auf eigene Rechnung übernimmt. Sie werden
erfreut werden, daß dieses städtische Bad nicht zum Unheil der
für die nationalsozialistischen Kreise wird. Der Zoologische
Garten ist für jährlich 20 000 Mark, 2000 Mark für Anwen-

dar und 6000 Mark Konzertsaal ein Berliner Bewerber
namens **Engel** übertragen werden. Die Übernahme ist noch
nicht erfolgt.
Reisen ins besetzte Gebiet. Antich wird mitgeteilt: Es kommt
immer noch vor, daß Personen im besetzten rheinischen Gebiet
eintreffen, ohne im Besitz der erforderlichen Ausweispassiere zu
sein. Sie legen sich dadurch der Gefahr aus, von den Verfolgungs-
behörden zu hohen Geldstrafen verurteilt zu werden. Es wird
darauf aufmerksam gemacht, daß das besetzte Gebiet nur mit
einem von der Polizeibehörde des Demarkationsauspostens gültigen
Veronalausweis, der mit einem aus der neueren Zeit
stammenden Visabild versehen sein muß, oder einem aus das be-
setzte Gebiet ausgehenden gültigen Reisepaß betreten werden
darf. Die Ausweise werden gebührenlos ausgestellt und können
in kürzester Frist in Empfang genommen werden.

Der Tod auf der Straße. Gestern Abend wurde vor dem Grund-
stück Westfälische 8 ein in der Straße Willinger Weg woh-
nender 64jähriger Mann tot aufgefunden. Der herbeigerufene
Hilfsrat als Todesursache Unachtsamkeit fest.

Krampfadler. Gestern vormittag lief in der Schmetzstraße
vor dem Grundstück Nr. 21 ein Krampfadlerwagen, als er einen
Krankenwagen überholte, wurde mit einem ihm ent-
gegengerichteten Kabeleinzelverfess zusammen.
Der Kabeleinzelverfess wurde erheblich, der Krankenwagen
wurde die Scheibe einer Laterne durch Beschleichen eines jen-
seitigen Wagens zertrümmert. Personen sind nicht zu
Schaden gekommen.

**Das erste Marienkrautzug im J. J. Morgen, Donnerstag, nach-
mittags 4 und abends 8 Uhr Gartenkonzert des städtischen
Symphonie-Orchesters. Bei unmisslicher Witterung im Saale.**

Kaltes Theater- und Musikleben.

Stadtheater. Heute, Mittwoch, 8 Uhr. *Die Gabe Gottes.*
Donnerstag 7 Uhr. *Moris Gudunoff.* Freitag geschlossen. Sonn-
abend *Dona nobis pacem.* Sonntag (1. Osterfesttag) nachm.
2½ Uhr. *Grafin Mariza*, abends 7 Uhr. *Moris Gudunoff.*
Montag (2. Osterfesttag) nachm. 8 Uhr. *Wilhelm Tell*, abends
8 Uhr. *Marietta*, Ouvertüre in drei Akten von Walter Fello.
Kaufführung im Dolltheater. Der am Donnerstag zur
deutschen Aufführung gelangende Schwan *„Am-Tam“* von
F. Marlow, Deutsch von Friedmann-Fredrich, wurde in London
öftmal vor ausverkauften Häusern aufgeführt.

Ein alter Streitpunkt.

Vor dem hallischen Schöffengericht wurde am Dienstag wieder
einmal ein alter Streitpunkt ausgeklärt, der in früheren Jahre-
gehnten durch die Besitzer der Dollniser Mühlenwerke
und der durch den Wassergraben gebildigten Anwohner in lang-
wierigen Prozessen ausgetragen wurde. Die Anwohner brachten
es hinein, daß selbst die Ministerien sich mit diesem besonderen
Fall befassen mußten. Es handelte sich darum, daß die An-
wohner durch nicht genügende Regulierung des Wasserlaufes oft
dadurch schwer geschädigt wurden, daß ihre Felder und Wiesen
überflutet wurden. Im Jahre 1907 wurde der Streit dadurch
beendet, daß ein Wasserleitbühnenwerk angelegt und der derzeitige
Besitzer der Dollniser Mühlenwerke verpflichtet wurde, danach
den Wasserlauf des Grabens zu regulieren. Am 17. Dezember
1925 waren die Wiesen des Landwirts Achler wieder einmal über-
flutet. Die Dollniser Mühlenwerke, die sich jetzt im Besitz
des Staatseigentums befinden, erhielten auf Anweisung ein Straf-
mandat in Höhe von 10 Mark. Gegen dieses Strafmandat hatte
der Geschäftsführer Einspruch erhoben, da er glaubte, die not-
wendige Nummeranten zur Verhütung von Überschwemmungen
angewendet zu haben. In der Gerichtsverhandlung wurde fest-
gestellt, daß durch das in der Nacht zum 17. Dezember 1925 plötz-
lich eingetretene Hochwasser keine Schuld die Dollniser Mühlen-
werke an der Überschwemmung und die dadurch hervorgerufene
Schädigung an den Schiefen am Tage. Das Gericht sprach
deshalb den angeklagten Geschäftsführer frei.

Diemits. Die Gemeindevertretung wählte in ihrer
letzten Sitzung die Mitglieder des Amtsausschusses Meideburg,
und zwar je zwei Vertreter der Linken und der Rechten. Zu
einem Zweidrittel kann es bei der Neuwahl der Wohnungs-
kommission, da das bisherige Mitglied, Herr Dr. von den
Hörselmann nicht wieder vorgeschlagen war, trotzdem aber gern
wieder in die Kommission wollte. Nach launer Debatte wurde er
mit den Stimmen der Arbeitervertreter wiedergewählt. Mit der
Genehmigung verchiedener Vorschläge fand die Sitzung ihr Ende.

Schießtag. Parteiversammlung. Am Samstagabend fand
hier ein Werbeabend für die SPD. statt. Genosse **Wieder-
hol** er öffnete die Versammlung mit einer Rede über die
politische Organisation und forderte die Anwesenheit der
Mitglieder der Partei zu werden. Es folgten dem auch eine Reihe
Neuaufnahmen gemacht werden. Die Versammlung legte dann
fest, daß nummehr regelmäßig derartige Werbeabende abgehalten
werden müssen, um der Parteimitgliedschaft zu allgemeiner und
politischer Schulung beitragen.

Aus dem Gerichtssaal.

Schwarzgehandelter Schnaps.

Der Schaden hat's in sich. Sein Genuß in großen Mengen hat
die verhängnisvollen Wirkungen. Einmal nicht der Staat große
Steuerbeträge aus ihm und ein andermal hilft er die Besteue-
rung für die nationale Bewegung leben. Das sind die politischen
Wirkungen des Alkoholgenusses. Auf der anderen Seite aber
unmittelbar die Sinne der arbeitenden Bevölkerung, daß diese nicht
ihre Missethate und ihr Recht auf ein menschenwürdiges Dasein
erkennt. Einem weiteren Teile verhilft der Schnaps auf die Bahn
des Verbrechens. Auch den süßen Trank **W e c h e l** aus Nürnberg
hat er auf die schiefen Bahn gedrängt. Dadurch, daß er täglich in
dem Keller seines Arbeitgebers, der Spiritusfabrik **Schütte**
wurde, in dem Dampf arbeitete mußte und daß er die
Wirkungen des Genusses dieser schädlichen Substanz konnte,
kam er auf den Gedanken, auch einmal seinen Arbeitgeber zu be-
trügen. Und darauf fand er folgenden Gedanken aus, den er
auch zum Teil zur Ausführung brachte: Er bestellte für seine
Frau, die in Nürnberg wohnte, ein Faß Staboberein auf eigene
Kosten. Da er den Verkauf dieser Spiritusfabrik nicht er-
reichte, so kaufte er ein Faß Staboberein, sondern 68prozentes Wein-
brand, das die Frau in Nürnberg abrollen. In Nürnberg fand er für diesen
hochprozentigen Spirit seinen Annehmer, so daß er die Ware
wieder nach Halle kommen ließ. Zunächst bot er den aus dem
Keller seines Arbeitgebers kommenden Spirit diesen feil an.
Der aber wachte ob Was nun? Den Spirit zu verkaufen, war
unmöglich. Also wurde er in dem Keller eines in demselben Ge-
schäft tätigen Weinhändlers geschickt, um dort in der Nacht 68prozen-
tigen Weinbrand heranzustellen. Die Sache kostete. Annehmer
wurden aus gefunden. Einmal Tages aber wurde der Weinhand-
ler **Ritza** zuermut auf diesen Spiritusfabrik durch einen Unfall
aufmerksam und dadurch der Schwarzhandel aufgeklärt.
In der Verhandlung vor dem Großen Schöffengericht in Halle
erläubte Verdel bis ins einzelne, warum und wie er zu der Spirit-
herstellung gekommen sei. Er nahm alles auf sich und behauptete
auch den in die ganze Angelegenheit fast verurteilten und nicht
auffindbaren Weinhändler nicht. Das Gericht beurteilte Verdel
wegen Betrugs in zwei Fällen zu sechs Monaten Gefängnis
unter Anwendung von einem Monat Untersuchungshaft.

Eine Verleumdung seiner Schwester

hatte der Arbeiter **Paul Weintrich** den Arbeiter **Walter
Buffan** mit einigen Dörfern quittiert. **Weintrich** hatte **Buffan**
vorher angezeigt, die Verleumdungen jurisdizieren. Das
hatte er nicht getan. Der Staatsanwalt vertritt in der heutigen
Verhandlung vor dem hallischen Schöffengericht die Anklage,
daß der Bruder dazu bereitwillig gewesen sei. **Meine Schwester
ist beleidigt, der beleidigt mich, und wer mich beleidigt, be-
sitzt nicht das Recht zu sprechen.** Das Gericht hat die Anklage
nicht ab, sondern verurteilte **Weintrich** wegen Körperverletzung zu
einer Geldstrafe von fünf Mark.

Verantwortlich für Politik, Wirtschaft und Neuigkeiten:
H. D. Schulz; für **Notizen und Kommunalpolitik:**
Dr. C. G. Schulz; für **Generalschaftliches und
Brauerei- u. Bierhandel:** **W. G. Schulz;** für den **Sport:** **H. F. L.**
Dabicht; für den **Anzeigenteil:** **Wilhelm Schütz;**
sämtlich in Halle. — Verlag: „Vollbild“ G. m. b. H. —

**Sollen
Deine Kinder
gedeihen —
so gib ihnen
Kathreiners Malzkaffee!**

Richtige Oster-Kleidung

für Herren / Damen / Knaben



- | | | | |
|---|--------------|---|--------------|
| Damen-Mäntel
Fantasie, Tuch und Rips 89,- 29,- 22,- 19,- | 15- | Herren-Uster
in Gabardine 109,- 91,- 75,- 61,- | 49- |
| Damen-Kostüme
Gabardine, Twill und Rips 69,- 55,- 49,- 39,- | 29.50 | Herren-Sport-Paletots
in Covercoat 98,- 84,- 70,- 58,- | 52- |
| Damen-Kleider
rainwool Rips, Gabardine 89,- 29,- 25,- 22,- | 19.50 | Herren-Jackett-Anzüge
Fantasie und blau 69,- 57,- 47,- 36,- | 29- |
| Knaben-Jackett-Anzüge
starke Qualitäten 42,- 34,- 33,- 30,- | 26- | Herren-Sport-Anzüge
neue Karos 76,- 62,- 52,- 42,- | 39- |
| Knaben-Sport-Anzüge
in Cord, Manchester u. Karos 45,- 35,- 29,- 24,- | 20- | Herr-Gummii- u. Loden-Mäntel
garantiert wasserdicht . . . 39,- 33,- 27,- 22,- 19.50 | 17.50 |
| Kinder- u. Baby-Anzüge
reizende Neuheiten 16,- 14,- 11,- 9.50 | 8- | Herren-Hosen u. Breccbes
solide Qualitäten 15,- 12,- 9.50 7.50 | 4.90 |

NB. Kieler Anzüge: Art. Seemöve. Alleinverkauf für Halle 21,- 25,- 29,- 35,- 39,-

Verlangen Sie franco unseren neuen Frühjahrs-Katalog

Endepols

& Dunker DAS FÜHRENDE BEKLEIDUNGSHAUS Gr. Ulrichstr. 19/20



Frühjahrs- Anzüge-Paletots

In Gabardine und allen modernen Stoffarten, flotte Formen, elegante Ausführung, Mark 29,— 36,— 42,— 54,— bis 95,—

zu bekannt niedrigen Preisen
und in größter Auswahl
bei
Moritz Cahn
Große Ulrichstr. 4.

Neue und geb.
**National-
Kassen**
mit 1 Jahr Fabrik-
Garantie.
Vertr. u. Musterlag.
D. H. Zimmer
schrägüber der
Hauptpost. Sehr
bequeme Rate-
zahlungen. 1488

**Fahrräder
Nähmaschinen**
beuante Teilschlung
**Emalieren,
Denkstein**
sowie sämtl. Erfab-
telte und 1299
Reparaturen
führt sachgemäß aus
Otto Hähnisch
Telephon 2719
Turmitrabe 156.

Halt!
Kleine Anzeigen
unter Best. Gebote mit
Anzeigen, Ausschreibungen,
Kaufversteigerungen, etc.
Spenden, etc. etc. etc.
Spenden, etc. etc. etc.

**Es ist höchste Zeit
für Ihre Einkäufe zum Osterfest!**
Unser Haus bürgt seit Jahrzehnten
für **Qualitätswaren** und
unbedingt **billige Preise**
Groß- u. Einzelhandel. Fertige Damen-, Herren- und Kinder-Kleidung
Damen- u. Herrenwäsche, Schuhwaren, Strümpfe
U. Goldstein, Eisleben

Plissee
in all mod. Ausfüh-
**Hohlraum-
Knopföcher**
getrag. Räder werden
ohne zu trennen neu
antifließ (schnell u.
preiswert) bei 1300
Gustav Lerche
St. Ulrichstr. 33
Telephon 8111
Helfte u. bestmög-
liche Anhalt a. W. a. W.

Schlafzimmer
Hefert billig
Schädic,
Gr. Märkerstr. 26,
am Markt 1980
Bei Gämmerhober-
Gebrauch ist das sach-
gemäß empfohlene
Hämorrhoidal-Mittel
Novosan
von unbedingt. Wir-
kung. Viele Ange-
kennungen. Zu
haben in allen Apo-
theken. Verlangen
Sachverständigen u. an-
derweitl. meine Pro-
schüre über die Ent-
stehung u. Heilung
der Hämorrhoiden
direkt von 1908
W. Kiessling
Pharm. Dispensar
Gr. Märkerstr. 29
Schillerstr. 16.

Seefische

1924
90 Tage
April
2
Karfreitag
**Billig u.
frisch!!**

Island-Kabeljau o. Kopf 1 Pfd. 30	Scholle o. Kopf 1 Pfd. 35
Hardsee-Kabeljau o. Kopf 1 Pfd. 60	Scholle groß 1 Pfd. 90
Schellfisch o. Kopf 1 Pfd. 70	Rohzunge 1 Pfd. 130
Feinster Angel-Schellfisch 80	Limandes soles 1 Pfd. 130
Goldbarsch o. Kopf 1 Pfd. 60	Steinbutt mittel 1 Pfd. 130
Squalas heiler 1 Pfd. 60	Hollbutt im Ganz 1 Pfd. 180
Seehelz o. Kopf 1 Pfd. 90	Feinster blutfrischer Haff-Lander

Feinster Fluss-Lachs
Lebende
Aale, Karpfen, Schleie
Lebendfrischer Hecht . . . Pfd. 1,40 Mk.
Feinste geräucherte
Rhein-Aale, Lachs
im Ausschnitt
Fluß Lachs-Schnitzel Pfd. nur 2,00 Mk.
Fischkonserven sehr billig!

Stollmops in 1-Liter-Dose
Bratheringe in 1-Liter-Dose
Heringe I. G. in 1-Liter-Dose
Bismarckheringe in 1-Liter-Dose
Sardinen in Olivenöl
Dose von 30 bis 275 Pfg.

Cavlar (russisch), Krebse
Karl Pfeiffer
Neumarktschhalle
Gelststr. 33 · Tel. 6656

Der Folien-Vertriebs-Abteilung Max
Gieseler ist hier ab 1. März 1926 pen-
sionsberechtigt worden.
Tel. 610, den 24. März 1926.
Magistrat.

Auf Teilzahlung Kassapreisen!

Das heißt: Trotz Teilzahlung zahlen Sie bei uns
nicht mehr, als wenn Sie gegen Barzahlung kaufen

Anzüge aus soliden, tragfähigen Stoffen 39,— 28,— 25,—	Anzahlung 12,00
Anzüge moderne Machart, in allen Farben auf Rohbaar gearbeitet . . . 52,— 45,— 42,—	Anzahlung 15,00
Anzüge in Gabardine, Cheviot u. Kamm- garn . . . 68,— 63,— 55,—	Anzahlung 20,00
Anzüge letzte Neuheiten, in modern ge- muster. Stoffen, Ersatz für Maß 86,— 78,— 72,—	Anzahlung 25,00
Uebergangsmäntel in Gabardine und Covercot, neueste Formen 68,— 59,— 49,—	Anzahlung 20,00

Gekaufte Waren werden gegen Ausweis
sophort ausgehändigt!

Franz Mettner
G M B H

Halle, Neumarktstr. 6 Merseburg, Weißenfelder Str. 7



Anzug
modern. Nadelstreifen
Mk. 39.00

Krawatten für das Osterfest
Nur Neuheiten besonders billig:
Binder 1.95 1.45 **85** ⚡
Regattes 1.75 1.50 **95** ⚡
Schleifen 1.— 0.75 **50** ⚡
Einsatzhemden, Restpost, nur **1.75**
Dauerwäsche, modernste Formen
billigste Preise
Marke Wasohbar
Geiststraße 17 ist nicht mehr unsere Verkaufsstelle
Dauerwäsche-Vertrieb, Kl. Berlin 2,
Eingang Straßstraße, Eine Treppe.

Brennholz-Verkauf.
Am Donnerstag, dem 8. April 1926,
nachm. 2 Uhr, werden im Lokal „Goldener
Anker“ zu Hallesberg nachstehende Brenn-
holsmengen gegen sofortige Barzahlung
öffentlich meistbietend verkauft:
14 m Rothholz, 40 kurze Stangen-
bänken, 75 schwache Stangenbänken,
12 Reihbänken.
Das Holz lagert in Jagden 6, 18 und
15. Die Holz Nr. 700 bis 710 gelangen
nicht zum Aufgebot.
Hallesberg, den 30. März 1926.
Der Gemeindevorsteher.
Unsere Leser werden hierdurch ge-
beten, bei ihren Ein-
käufen u. beim Besuche v. Veranstaltungen
nur die Inserenten zu berücksichtigen
unserer Zeitung zu

Warum so billig?

„Weil ich die Stoffe direkt beim Hersteller
kaufe“
„Weil ich bestmögliche Stoffqualitäten be-
nutze“
„Weil ich in Gemeinwohl mit meinen Ka-
schäftskunden die höchste Gerech-
tigkeit walten lassen will“
„Was besonders aber: Weil ich unbedingt
billigere Stoffe mit guten Qualitäten
verarbeiten lasse, die gewöhnlich die
größte Haltbarkeit bieten. Ueber-
zeugen Sie sich selbst!“



Herren-Anzüge moderne Mäntel, in halblanger Bearbeitung . . . 45 38 28	24	Gummimäntel Gummimantel u. sub. carnat. wasserdichte Gewebe mit Knochenstütze . . . 26 21	16
Herren-Anzüge besonders schöne Kammer- garn- u. Cheviot-Gewebe, mod. Stoffe . . . 58 75	59	Knochen-Anzüge eine haltbare Stoffe, mod. Schultern 12 9,50	6,95
Blaue Herren-Anzüge merkt ganz schön. Spezial- reinsulene Kammergarn- u. Cheviot, 1 u. 2reih 95 89 75	65	Knochen-Anzüge moderne halblange Stoffe, Schultern mit Halbschultern 23 27	12
Uebergangs-Mäntel Gummier, mit modern. Ge- webe-Gewebe-Gewebe, be- sonders für größere Herren 34 44	19	Knochen-Anzüge moderne Stoffformen, be- sonders für größere Herren 23 21	16
Frühjahrs-Mäntel Covercot, omeletur, Ge- webe, moderne Form und Stoffe . . . 34 44	29	Oberhemden mit dem u. zwei Stragen (schne. mod. Stragen 6,75 4,75)	9,95
Govercoat-Paletots moderne Stoffform, 3 mal ge- legert, Schmelzform, Stoff für Maß . . . 78 68	43	Herren-Stragen Gewebe und Hemmtagen, garantiert 4 farb. gefärbt Hilf . . . 50 45 35	4,50

Jarosch Bitterfeld Markt 7
Das Haus der guten Qualitäten

„Lachen links“

Das Witzblatt der Republik!
Preis 20 Pfennig . . . Zu beziehen durch
Volksblatt-Buchhandlung, Gr. Ulrichstr. 27
Bitterfelder Volksbuchhandlung, Steinstr. 3-4

Spül-Apparate
von 2 Mk. an
Irrigatoren
(Spülmaschinen)
von 50 Mk. an
Spülmittel
70 Pfg.
Windelwaschen
90 Pfg.

C. Klappenbach & Co. Gr. Ulrichstr. 41
Halle a. S.
En gros: Gr. Ulrichstr. 40, 1. Etage 1926

Gabardine-Anzüge die große Mode!

Nr. 28⁰⁰ 36⁰⁰ 42⁰⁰ 48⁰⁰ 54⁰⁰ 59⁰⁰ 69⁰⁰ 70⁰⁰
Frühjahrs-Mäntel in Sport- u. Schwedenfasen

Nur niedrigste Preise, die nicht durch ungeheure Geschäftskosten belastet sind, gelten in meinem Geschäft, denn obwohl alle Herren Freunde einer guten und sparten Kleidung sind, so wollen Sie bei der augenblicklichen Geldnot doch dafür nur wenig anlegen. Ich fabriziere selbst, der Weg zu mir ist lohnend!

Julius Hammerschlag Große Ulrichstr. 36

Augen auf!!!

Nicht nachdenken!
Wir bringen

das Richtige z. Fest!

- Lederstiefel 81/20 . . . 1⁹⁵
- Schnür u. Spange 27/30 4⁹⁵
- Lederstiefel 27/30 . . . 4⁹⁵
- Damen-Schnürschuh 5⁹⁵
- Damen-Spangenschuh 8⁹⁵
- Damen- und Brautspange 8⁹⁵
- Herren-Stiefel von an 7⁹⁵
- Herren-Halbschuh von an 7⁹⁵

Blond, grau Spange, Wump u. Induffschuh in großer Auswahl

Schuhhaus Roland
Steintweg 19 (geg. Bahnhof)

? Wohin zu Ostern?

Nach der Heimkehr!

Größte Höhle Deutschlands
Bahnhofsstation (Uffingen Sigm.)

Eisleben! Bürgergarten

Immer Franz Gehrig.
Beliebtes Winterlokal der Eis-erfrischer und des Reichs amers.

Bringe mein Lokalitäten zum bevorzugen in Dürfen in empfehlende Weise. In der Eis-erfrischer und Getränke in bester Güte. 1881 Der Wirt.

Betten

und alles was zum Schlafzimmer gehört, kaufen Sie in bester Qualität direkt von der Fabrik gegen

bequeme Teilzahlungen

- 1 Holzbettstelle . . . } 10 M.
- 1 Stahldrahtmatratze } 10 M.
- 1 Auflegematratze . . . } 10 M.
- Holzbetten, Eiche, . . . v. 25 M an
- Metallbetten, . . . v. 27 M. an
- Kinderbetten, Holz u. Metall, . . . v. 30 M an
- Auflagematratzen . . . v. 13 M an
- Stahlmatratzen . . . v. 12 M an
- Chaiselongues . . . v. 88 M an
- Sofas . . . v. 75 M an
- Federbetten, la Inlett, . . . v. 27 M. an

Kleider- und Wäscheschränke komplette Schlafzimmer, Küchen äußerst billig geg. beq. Teilzahlung

10% Kassen-Rabatt

bei Barzahlung

Fabriklager:
Halle a. S., Leipziger Straße 18

Vertreter Bernhard Schormann

Auswärtige Interessenten wollen kostenlose Zusendung des Kataloges verlangen!

Wenn Sie wenig Geld haben aber doch einen guten Sommer-Anzug oder Kostüm haben wollen, dann liegt es in Ihrem Interesse sich meine große Auswahl in guten Qualitäten / zu vorteilhaftesten Preisen anzusehen. / Beschingung ohne Kautzwing gern gestattet

Tuchhaus Hinze, Gr. Steinstr. 10 / Schneider werden auf Wunsch nachgewiesen.



Peddigrohr-Sessel
Mk. 8,25

Garten-, Balkon- und Dielen-Möbel

Grosse Auswahl / Billigste Preise

A. Huth & Co. G.
Halle, Gr. Steinstr. und Markt.

Für das Osterfest!

Nur beste Qualitäten
zu niedrigen Preisen

DAMEN-WÄSCHE
in Wäschestoff und Seidentrikot
Kinder-Wäsche alle Größen —
Schürzen — Strümpfe als begehrte
Ostergabe besonders empfohlen

HERREN-WÄSCHE
Oberhemden — Sporthemden —
Nachthemden — Schlafanzüge —
Socken — Stutzen — Hosenträger —

KRAWATTEN
in hervorragender schöner Auswahl als
beliebte Ostergabe besonders empfohlen

KINDER-BEKLEIDUNG
Entzückende Neuheiten

GARDINEN - TEPPICHE
Tischdecken — Divandecken

Weddy-Tönicke und Steckner A.-G.

Halle a. d. Saale
Leipziger Straße 6 Fernruf 6202

Kauft nur bei unseren Inferenten!

Vom 1. April 1926 übernehme ich pachtweise das mir vom Magistrat Halle übertragene

Kurhaus Bad Wittekind

Von dem Wunsche beseelt, allen, die mich durch Inanspruchnahme meiner Dienste beehren, vom Besten nur das Beste zu bieten und den mir übertragenen Geschäftsbetrieb in jeder Hinsicht auszubauen. Die mir im Kurhaus Bad Wittekind zur Verfügung stehenden Sale, Gesellschaftszimmer und Gasträume eignen sich in jeder Weise zur Abhaltung von Veranstaltungen jeder Art. Ich bitte höflichst, das mir bisher entgegengebrachte Vertrauen in der Gastwirtschaft „Zoologischer Garten“ und dem „Kurhaus Bad Wittekind“ auch fernherin zu bewahren.

2008 Hochachtungsvoll
Paul Zscheyge.



Wo
finden Sie die
Oster-Kleidung

Herren- und Damen-Garderoben

- Kleider
- Kostüme
- Damen-Mäntel
- Röcke
- Blusen
- Anzüge
- Paletots
- Regen-Mäntel
- Konfirm.-Anzüge
- Burschen-Anzüge

Möbel

in großer Auswahl mit geringer An- und Abzahlung.

Kredithaus Hermann Liebau

Halle a. S., Morseburger Strasse 22
Telephon 8617.

Johannes Thurm

Hauptgeschäftsbüro:
Halle a. S., GutsMuths Straße 79, Telefon 6518
Verkaufsstelle Wochermarkt
Verkaufsstelle Otto Men. Schmidtstraße
Eisleben, Hammerstraße 4, Telefon 347

Empfehle für die Feiertage:

1a. Fohlenfleisch / Prima Brinde u. Leber / fettes Bratenfleisch / Kaulablen / Schmeer / fettes Kaulfleisch / ff. Gehacktes / fettes Bratwurst sowie alle an. beiliegenden Waren in sauberster Verarbeitung
Zuglich die bekannten warmen Würstchen!

und als Reichsoffizier bzw. Verbindungsmitglied fungiere. Er soll nämlich a. D. sein und die militärische Verbindung nach Sagen mit einem Hauptmann Schäfer von der Reichswehr unterhalten. Ferner wird behauptet, daß Dehmann einen Ausweis der Reichswehr besitzt, mittels des Reichswehrbesuchs benutzt und geldliche Beiträge auf dienstliche Anweisung heute noch von der Reichswehr erhalte. Außerdem soll er im Besitz einer vollständigen Karteirolle über die gebietende Leute des Bezirkes sein. Nach seiner eigenen Aussage soll es zu seinem Aufgabebereich gehören, Leute der Reichswehrgemeinschaft der Reichswehr aufzuführen. Dies sind außerordentlich mehrwertige Dinge, die hier vorgehen; sie sollten das Reichswehrministerium veranlassen, scharfstenfalls zu untersuchen, in welchem Zusammenhang die Tätigkeit Dehmanns zwischen der Reichswehr und dem Bergbauverein der Reichswehrlauf liegt.

Man kann kaum annehmen, daß das Reichswehrministerium eine bewußte Unterbindung einer Bergwehrgemeinschaft durch einen Bergbauverein, durch, es müßten aber doch Zusammenhänge bestehen; denn Herr Dr. Stabiler soll sich schriftlich haben, daß er wegen seiner Verdienste im Kampfe gegen die Gewerkschaften dem General Seert vorge stellt würde. Wie wir weiter erfahren, soll sich Herr Dehmann bereits seit dem Stapp-Bußsch in der Reichswehrlauf aufhalten.

Nach all diesen Vorgängen befindet sich in der Reichswehrlauf wie in den Bergwehrgemeinschaften überhaupt eine Korruption und Spionage, die irregeleitet ist. Das sind also die Methoden, mit denen die Braunkohlen-Industriellen bemüht die Gewerkschaftsbewegung niederzulegen wollen.

Nur zahlenmäßige Truppenstärke gibt allerdings einseitigen zu Befürchtungen keinen Anlaß. Interessant ist nur, wie die Arbeitgeber die Vertragsstreite auflösen und wie sie glauben, mit Geld Befürchtungen zu erlösen. Es ist nur ein kleiner Nebenbeneder für die Behauptung des Vorreiters vom Zündendenden Erben, W. a. h. n., der im Kampfe gegen den Obersten Nikolai behauptet, daß nach seiner Kenntnis zurück die deutsche Arbeiterindustrie für die zwar verdrängt, aber selbstbestimmten Pläne des Obersten Nikolai sich mit aller Macht einspannt. Hier wie da handelt es sich gleichzeitig auch um innerpolitische Zwecke; um die W. a. h. n. d. e. R. a. b. d. e. r. G. e. w. e. r. k. a. m. f. l. e. n. Dabei sind allerdings die Braunkohlen-Industriellen nicht zu lumpen, als daß sie Aussicht auf den leichten Erfolg haben könnten. Wir schließen uns in diesem Falle der durchaus richtigen Auffassung des Reichswehrministers Dr. Brauns an, der in seiner Begründungsrede 1922 auf dem 11. Kongress der deutschen Gewerkschaften ausführte:

„Wie die alte gelbe Gewerkschaftsbewegung überwunden wurde, vor allem durch den gefunden Sinn und das Ständebewußtsein der Arbeiterklasse, so muß die neue gelbe Bewegung, die heute gleichzeitig politischen Zweck hat, überwunden werden.“

Und sie wird überwunden werden. Darauf können sich die Braunkohlen-Industriellen verlassen. Denn Arbeiter, die sich nur zum Zwecke ihrer eigenen Arbeitsverlängerung und ihrer Lohnherabsetzung organisieren, dürfte es nur recht wenig geben, und diese wenigen können wir den Arbeitgebern als ihre Schuldner.

Nach alledem steht fest, daß die mitteldeutschen Braunkohlen-Industriellen auf die selbstverändliche Vertragsstreite eines Vertragskontrahenten pfeifen, und daß sie im bewußten Aufkommen wissen mit dem Arbeitgeberverband und seinen fast ausschließlich von ehemaligen Offizieren geleiteten Interzessionen mit unbeschränkter Behörde der Gewerkschaften in Zusammenhang zu bringen und unterstützen; die Aufgabe haben, die Gewerkschaften zu bekämpfen und zu verkleinern. Und daß den gelben Vaterländischen Bergwehrgemeinschaften als einiaue Aufgabe zugewiesen ist, im Interesse des Werkverfalls für verlängerte Arbeitszeit, für schlechte Entlohnung und jedwede Beschränkung zu wirken. Der Erfolg dieser Kampfkarten wird nur ein weiterer Zutritt in die Gewerkschaften sein.

Der Reichswehrlauf der Eisenbahnen. Die am Konflikt mit der Reichswehr beteiligten drei großen Tariforganisationen der Eisenbahner haben neuerdings an der Situation im Reichswehrlauf Stellung genommen. Nach Briefwechsel mit ihrem Reichswehrlauf wurde am Dienstag beschlossen, die Berufungsausschüsse beim Kammergericht einzulösen. Die Gewerkschaften sind davon überzeugt, daß im Konflikt mit der Reichswehr das Recht auf ihrer Seite steht und sie werden zur Durchsetzung dieses Rechts bis zu den äußersten Notlagen gehen.

Sport und Spiel.

2. Kreis, 6. Bezirk: Mitteldeutsche Spielvereinigung.

Subtotalresultat vom 25. März.

Stollwitz-Teicha 7:1.
Teicha II - Richte II 2:2.
Teicha III - Stollwitz III 5:1.

verbündlich.

Heute abend 7/8 Uhr: Wörte.
Die Sportler, welche am Karfreitag nach Leipzig fahren treffen sich derhalb 6 Uhr vormittags am Niederplatz Alhambra 1/2 Uhr. Der Zug fährt ab Halle 7:45 Uhr. Gemeinamer Treffpunkt um 10 Uhr im Leipziger „Volkshaus“.

Bruchteil und Giebelsteinen haben bis zum 12. April je 1,05 Mk. an Schiedsrichter und Rohrdienst bei mir zu hinterlegen. Des weiteren mache ich auf die am Karfreitagvormittag 10 Uhr im „Volkshaus“ stattfindende Schiedsrichtervergütung aufmerksam und bitte um zehnjährige Beteiligung. SS. R. im Leipziger „Volkshaus“.

Die Sport-Verichterstattung über die Osterfeier findet am 1. Freitag die von 5 bis 7 Uhr im „Volkspark“ statt. Telefon 8025. Auch die Resultate vom Karfreitag sind an denselben Abend bekanntzugeben.

Oster-Großkampf im Bogen.

Am 2. Osterfeiertag, vormittags 11 Uhr, veranstaltet der Bogenklub „International“ Halle im Deutschen Gesellschaftsraum (Leipziger Straße) einen Großkampf im Bogen. „International“ geht erstmalig mit einer vollständigen Mannschaft vom Bogen bis Scherzgericht in den Ring. Der Partner ist die kompetenteste Mannschaft des Vorjahres Halberstadt. Die Namen der Kampfer sind aus den ausnehmenden Leistungen ersichtlich. Beim Schärfe sind aus dem ersten Schießenschießen sind vorgeführt. Der Fortschrittsaufstieg auf nächsten Breiten ist im Ganzen (Näheres im Plakat). Die Veranstaltung dürfte allen Vorbeizenden wirklich Sehenswerteres bieten, weshalb sich der Besuch auf jeden Fall verbietet.

Arbeiter-Kriegerbund, Ortsgruppe Halle.

Am Karfreitag findet im „Volkspark“ um 10 Uhr die letzte Sportkommissionssitzung statt. Im verliesen Ergebnis wird erinnet. Spiele vom 28. März: Westan - Scheide 2:0.

Spiele am Karfreitag: Unter uns (Halle) - Wassenhof 8 bis 11 Uhr vormittags.
Es sind noch folgende Vöten an die Sportkommission bis Freitag einzufinden: Döllnitz vom Spiel mit Wassenhof, Leuthenthal vom Spiel mit Freiheit (Halle).

Die Sportkommission. J. A.: Hermann Lau.

2. Kreis, 6. Bezirk.

Auf dem Gemeindefestplatz in Groppein stehen sich im Bezirksauswahlspiel am Karfreitag folgende Spieler gegenüber: A. Mannschaff: Hlawowat (03), Hülling (Sond), W. Bahl (03), G. Bahl (03), Beckmann (03), Scherz (Groppein), Haaf (03), Frake (Sond), Scherzberger (03), Spemann (Groppein), Sichel (Sond); B. Mannschaff: Eise (Niemeg), Kubert (Sond), Nepp (Solvay), Finis (Solvay), Wiltmeier (Solvay), Wirtlich (Solvay), Halubst (Sond), Kleinert (Groppein), Kunze (Sond), Richter (Solvay), Brühner (Niemeg). Die A. Mannschaff spielt im Bezirks-Schwinger (Groppein), die B. Mannschaff spielt im Schwinger (langes Groppein). Schwinger stellt Groppein. Schwärze Hölz haben alle Spieler mitzubringen. Treffpunkt aller Sportgenossen: Hofen Al Schmidt, Groppein Witterfelder Straße 2.

Wittenberg, Lauegengplatz. Karfreitag großer Fußballwettkampf zwischen Gruppe Witterberg und Wittenberg auf obengenanntem Platz. Anfang des Spieles 2:30 Uhr nachmittags. Schwärze Hölz hat jeder Spieler mitzubringen. Schwärz stellt „Eintracht“ (Wittenberg) Abfahrt der Mannschaft: 12:35 Uhr ab Witterberg.
Am Karfreitag findet in Groppein im Lokal Schmidt nachmittags 3 Uhr eine Bezirksvorstandssitzung statt. Tagesordnung wird rechtzeitig bekanntgegeben. Kleinert.

Gemeindefestplatz Groppein.

1. Osterfeiertag, den 4. April, nachmittags 2:30 Uhr: Sportklub „Oh“ I (Solvay) - Groppein I.

In alle Arbeiter-Sportvereine!

Die Arbeiterzeitungs-Verlage in Halle haben dem Sportklub die Mitteilung gegeben lassen müssen, daß ab 1. April d. J. alle Vereine in 8 m. Leistung an der nur noch gegen eine geringe Vergütung veröffentlicht werden können. Durch diese finanzielle Cinnahme sollen die ganz erheblichen Lasten der Sportvereine etwas gemildert werden. Das Sportklub hat die Forderungen der Verlage als berechtigt anerkannt. Alle Vereinsmitteilungen, die Vereinsanmeldungen, Spielanmeldungen, Termine die Vereinsmitteilungen an der, erscheinen künftig in der „Arbeiterzeitung“ enthalten und erscheinen künftig in der „Arbeiterzeitung“ „Vereinsmitteilungen“. Zehnjährige Aufnahme finden auch die Bekanntmachungen der Verbandsorgane und Karteile, sowie alle Spiel- und Berichtsmaterialien. Eine gedruckte Seite kostet 25 Pf. Die Vereinsordnungen erhalten am Monatsende vom Verlag die Rechnung über die veröffentlichten Mitteilungen zugesandt. Der Verlag.

Sportklub, Halle. Karfreitag Sportklub Halle gegen Freie Turner Beik I. in Reib. Treffpunkt 10 Uhr Hauptbahnhof. Erster Osterfeiertag (Freitag), dafür 1 Uhr Gottfrieder Bahnhof (Ausgang). Zweiter Osterfeiertag gemeinsamer Besuch der Spiele im Stadion. Treffpunkt 1 Uhr Hauptbahnhof Halle.

SS. Giebelsteinen. Handball, Karfreitag 7/8 Uhr für sämtliche Handballer. Sportklub Halle und Sportklub Wittenberg. Am Karfreitag spielen Sportklub Halle gegen Wittenberg um 10 Uhr Reibung. Treffpunkt eine halbe Stunde vorher. Die Spieler treffen ebenfalls. Alles Nähere durch den Spielführer. Bis Freitag sind alle Eintrittskarten für die Spiele bei den Spielführern abzugeben. Am ersten Osterfeiertag spielen die Sportklub Halle in Wittenberg. Näheres in der Vereinsmitteilung. Fußballspiele für Karfreitag: Hölz gegen Krotha Bdg. 2 Uhr. Krotha Bdg. 3 Mannschaft gegen Teicha 9/4 Uhr Teicha. Treffpunkt 1 Uhr Reibung. Spiele für ersten Feiertag: 1. Mannschaft gegen Wittenberg 1. 1 Uhr Reibung. Treffpunkt 3 Uhr Reibung. 2. Mannschaft gegen Wittenberg 3. 1/2 Uhr Reibung. 3. Mannschaft gegen Wittenberg 3. 1/2 Uhr Reibung. Treffpunkt 1/2 Uhr Reibung. Hölz gegen Wittenberg 1. 1 Uhr Reibung. 1/2 Uhr Reibung. Am Karfreitag findet Mitgliederversammlung um 8 Uhr statt.

SS. Halle. 1. Freitag: Karfreitag spielt II gegen Wittenberg II um 3 Uhr Wittenberg. Treffpunkt 2 Uhr bei Wittenberg. Karfreitag um 3 Uhr Wittenberg. Treffpunkt 2 Uhr bei Wittenberg. Sonntag spielt I und Jugend in Wittenberg gegen die gleichen von Freie Turner um 4 Uhr und 5 Uhr. Treffpunkt um 7 Uhr am Hauptbahnhof, Wittenberg. II spielt in Wittenberg gegen Sportklub Halle. Treffpunkt um 1/2 Uhr am Hauptbahnhof, Wittenberg. II ist vortrefflich. Am 2. Feiertag spielt I und Jugend in Magdeburg-Geböf gegen die gleichen von Germania Südost. II und III sind vortrefflich. - Handball: Sonntag spielen Sportklub I und II in Wittenberg gegen die gleichen von Wittenberg (Wittenberg). Treffpunkt 6 Uhr am Hauptbahnhof, Wittenberg. Der aufstehende Sportklub Halle hat bis nächsten Freitagabend sein Büro beim Hauptbahnhof in der Vereinsmitteilung abzugeben.
L. S. „Die Rotenfreunde, Ortsgruppe Halle. Unser Fußballklub findet in jeder Woche schon am Donnerstag statt und zwar in unserer neuen Biehl Witterfelder Straße 30 I.

Geräte-Wettkampf Berlin Halle - Halle Halle

1. Osterfeiertag
vormittags 10 Uhr, in der „Volkspark“ Turnhalle. Eintritt 30 Pf.
2. Osterfeiertag
vormittags 11 Uhr, Begrüßung der Schwärzer, Berliner, Leipziger und Magdeburger Sportler im „Volkspark“ (gr. Saal) unter Mitwirkung des Arbeiter-Sängers.

Am 2. Osterfeiertag im „Deutschen Reichshaus“, Leipziger Straße, vorm. 11 Uhr:
Großkampf im Boxen
Box-Club Halberstadt gegen Box-Club International Halle
Kreismeister 1925 Kreismeister 1926
177 Großer Sportereignis! 177

Zum

1. April

finden Sie Sonder-Angebote
aus allen Abteilungen unseres Hauses

Nur gute Ware

so billig als möglich zu verkaufen,
ist mehr als je unser vornehmtes
Bestreben

michele

Halle a. S. Markt

Strümpfe

Damenstrümpfe Baumwolle . . . Paar **0,20**
Damenstrümpfe Baumwolle, schwarz und farbverstärkt . . . Paar **0,55**
Damenstrümpfe Feins Seidenfäden, schwarz und farbig, Doppelsohle, Paar **0,98**
Damenstrümpfe Kunstseide, schwarz und farbig mit Naht, Doppelsohle, Hochferse, Paar **1,95**
Herren-Socken Baumwolle, grau . . . Paar **0,33**
Herren-Socken Baumwolle, farbig . . . Paar **0,45**

Modewaren

Seidene Damen-Strumpfbänder gute Ausführung . . . Paar **0,48**
Damen-Besuchstaschen Leder in mehreren Farben . . . Stück **0,58**
Gestickte Damen-Taschentücher mit Hohlseam . . . Stück **0,20**
Damenürtel samt Leder in allen Farben . . . Stück **0,18**
Haarschleifen prima Fasertüchlein in schönen Farben . . . Stück **0,35**
Damen-Bubikragen Prime Rips und Batist mit Hohlseam . . . Stück **0,85**

Herren - Artikel

Weiße Rips-Oberhemden mit weichen Manschetten . . . 4,45
Selbstbinder moderne Muster . . . 0,65
Weiße Herren-Kragen aus Rips . . . 0,30
Guimmi-Rosenträger mit Lederspitze . . . 0,60
Herren-Makko-Hemden mit schönen Einsätzen . . . 1,95
Bunte Oberhemden mit Kragen, moderne Strick, braun, billig . . . 4,45

Damen - Konfektion

hält ständig ein großes Lager in:
Kleidern aus Pepsine, Schotten, Rips . . . aus Woll und Seide
Mänteln aus englischen Stoffen, Covercoat, Rips, Tch. Alpaca
einem billige

Mädchen- u. Knabenkonfektion

in reichster Auswahl

Wollwaren

für Damen, Herren u. Kinder, Strick-Ärmel, Sweater
zu billigsten Tagespreisen

Modernes Theater
 Direktion Ferry Roeder
 Mittwoch letzter Tag des Preis-
 ausschreibens! 1935
 Ab 1. April täglich:
An Oster-Festprogramm
 mit **Carl Perle**
 Meisterkonzert am Flügel
 und 8 Attraktionen!
 an beiden Ostersiebertagen:
 11½ Uhr vormittags
 Frühshoppen-Konzert
 mit künstlerischen Darbietungen.

Opern-Theater, Goethestr. 20
 Donnerstag, 1. April, bis Ostermontag,
 8.30 Uhr. Schlußfilm in 7 Akten
Madame de Pompadour
 bei Frau und Nacht, wie es meint
 Frau. **Stützgen**, **Reyer**, **der Frikie-**
6 Akte, und ein **„Lustspiel“**
 am 2. Oftertag 1/2 und 1/4 Uhr
 Vorstellungen mit **Dietrich**
 Starkefeld geschlossen.

Botanischer Garten
 Donnerstag, den 1. April, nachm. 4 und
 abends 8 Uhr.

Gartenkonzerte
 (bei ungünstiger Witterung im Saal)
 des Hall. Sinfonie-Orchesters.
 Leitung: Benno Platz. 2007

Elegante
Festkravatten
Oberhemden
Leinwandkragen
Handschuhe
 Nur Qualitätsware!
 empfiehlt preiswert
Otto Blankenstein
 Oh. Leipzigerstr. 70/71.

Sparsame Hausfrauen
 bevorzugen

Ritters Kaffee-
Haushaltmischungen
 Diese sind stets frisch u. ausgiebig
 1 Pfd. mit 20% Bohnenkaffee 90,-
 1 Pfd. mit 40% Bohnenkaffee 1,40

sämtliche Kolonialwaren
 zu äussersten Preisen
Otto Noak, Inh.: Georg Ritter
 Grosse Steinstrasse 71
 1935

Es lohnt sich!

Durch wenig Unkosten billige
Strickjacken u. Sportwe-
Oberhemden mit Preis 85,-
Gr. Herrenhosen, gute 85,-
Damen- u. Herrenhose,
Reizzeuge, Schürzen, etc.
Handtücher, Wischtücher, usw.
 Ferner: Große Posten **Wan-**
kleider, Hülsen, Röcke, etc.
 wegen Aufgabe dieses Feils
 zu spottbilligen Prei-
Traberl, Hall 4. S.
 Kl. Ulrichstrasse 1099

Arbt neussor!

Am Rio Gr. Ulrichstr. 51
Donnerstag, nachmittags 4 Uhr
 an beiden Theatern gleichzeitig:
Einerungsfeler zum 111. Ge-
richtstag Bismarcks!
 an, auf den Hunderttausende warten!



er Film für das ganze deutsche Volk!

Bismarck

9 Der Film der Deutschen 9 Akte
 I. Teil:
Frage aus dem Leben des großen Kanzlers.
 Diebwerk ist eine vollkommene Neuschöpfung, die
 über Parteien steht, ohne politische Tendenz.
Ein echtes Dokument mit allen Zeichen bismarckischer Größe,
 auf voller Höhe heutiger Lichtspielkunst,
 heutiger Filmtechnik stehend.
Bismarckfilm ist überparteilich. Der Bismarck-
ist kein Tendenzfilm. Der Bismarckfilm
ist das alle Deutschen Bindende. Der Bismarck-
ist nicht das Werk einer einzelnen Partei. Der
arckfilm ist das Werk des ganzen deutschen Volkes.

Hierzu:
auserlesene bunte Film- und Bühnentel
Jugendliche haben Zutritt!
 Alles Nähere im morgigen Inserat. 2002

Zuckerarbeiten jeder Art

wie Einladungskarten / Plakate / Formulare
Zeitungen / Broschüren / Zeitungs-Zeigeln
Kataloge / Dreislisten / Rechnungen / Pro-
gramme / Mitteilungsblätter / Mitteilungsarten
Briefbogen / Ruberis / Statuten / Quittungen
Jahresberichte fertigt schnell gut und billig

Gleiche Genossenschafts - Buchdruckerei
 562/44 t. G. m. b. H. Telefon 6605

Krieg dem Kriege!
Volkst Friedrich
 Preis 5 Mark

Vasblatt-Buchhandlung
 Kleine Anzeigen haben hier den größten Erfolg!

Unsere Großmutter

streifen Lavendel in den
 Wäscheschrank, um die
 Wäsche duftend zu ma-
 chen. Heute wäscht man
 mit
Dr. Thompson's
Seifenpulver
 das die Wäsche nicht nur
 schnell u. mühelos reini-
 gigt, sondern auch je-
 nen zarten, frischen
 Duft hinterläßt, den
 man an seiner Wäsche
 so sehr liebt.

DR. THOMPSON'S
SEIFENPULVER

Stadt-Theater.
 Heute 1919
 Mittwoch 8 Uhr:
Die Gabe Gottes
 Donnerstag 7 Uhr:
Boris Godunoff
 Freitag geschlossen
 Sonnabend 8 Uhr:
 Sonn nichts nähen.

WALHALLA
 Direktor
 Paul Büttgen
 8 Uhr Tel. 8355
 Heute letzte
 Vorstellung des
März-Programms
 Donnerstag, den 1. u.
 Freitag, den 2. April
 geschlossen!
 Ab Sonnabend,
 3. April, täglich:
Kron-
u. Fessel
 Ausstattung in 7 Bildern von
 Siegfried V. Lütz
 An heid. Ostersiebertagen 3¼ Uhr
 Fremden-Vorstellung
 Karten zu allen
 Vorstellungen
 sofortigt erhältlich.
 Tageskasse ab
 11 Uhr ununterb.

Gartenpfähle
 Gartenhecken
 Leitern, Baumleitern
 Solarlampen
 Zaunpfähle u. Laten
 Spalterlässe
 Laubentwürfer
 Wischtücher
 Wägelchen
 Carl Schumann,
 Holzhandlung,
 Gr. Steinstrasse 30.

Besonders billiges
Osterangebot
 Herren-Ausstattung
 aparte Handschuhe
 eleg. Damenwäsche
 Unterzeuge
 Strumpf-Wollwaren
 Frühjahrs-Spielwar.
Gust. Liebermann
 Gelestr. 42

Oster-Eier! **Oster-Eier!**

für 10 Pfg. ein schönes frisches Ei!
 Täglich frische Zufuhren vom Lande.
 Gute frische
Molkerei-Butter
 ¼-Pfund-Stück 0,95
Butterhandlung
Zu den drei Glocken
 G. m. b. H. 2000

Zuckerfranke nehmen mit
 großem Erfolg
 Avenal, das ausgleich die Toleranz für Kohlehydrate sehr er-
 höht. Erhältlich in Apotheken; wo nicht vorräthig, direkt durch
 unsere Vertretungsstelle, Herr Gebrüder Z. in Berlin, liefert.
 „Du meiner größten Freude kann ich Ihnen nur mitteilen, daß
 mein Mann schon nach der ersten Packung zuckerfrei war. Ich
 wollte es kaum glauben und nahm die zweite Packung. Die
 darauf folgende Untersuchung ergab dasselbe Resultat.“
 —
 Bestellen Sie ausführliche Broschüre kostenfrei nur durch 1935
Dr. Caspary & Co., Berlin W15.

Mit dem heutigen Tage verlege ich mein Geschäft
Radio und Zubehör
Radio auf Miete
 von Magdeburger Strasse 12a nach
Kl. Ulrichstraße 30
 (neben Kaffee Freischütz).
Rud. Schäge jun.
 Verkaufsstelle Halle a. S. der Großhandlung
Radio-Haus Schnorr, Leipzig
 NB. Mitgliedern der Funkvereinigung und des Radio-
 Klubs gewähre gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte
 Sonderpreise. 2011

Für Ostern:

Herren-Hochschuh, braun äußerst gutes Angebot	10⁹⁰	Kinder-Lackschuh unser Reklamepreis	5⁹⁰	Damen-Spangenschuh schwarz	5⁹⁰
Herren-Herhalbschuh modernem, weiß gedoppelt	12⁹⁰	31/35 1,90 27/30 6,90 24/26		Damen-Spangenschuh braun Boxe, neuest. Mod., Absatz L. XV.	12⁵⁰
Damen-Spangenschuh in vers. neuer Ausfühung	7⁹⁰	Alzak Schubhandelsges. m. b. H.			
Damen-Hochschuh modernem, Abs. L. XV.	12⁹⁰				
Blondspangenschuhe die große Mode in viel. Mod. vorrätig					

Was ist die



Beachten Sie das Inserat in der morgigen Nummer

Albert Richter
Weingroßhandlung, Likörfabrik
Verkauf:
Reilstr. 133, Ecke Ludw.-Wucherer-Str.
Feriensprecher 3949
Gelststraße 19, Hof rechts
Zum bevorstehenden Osterfest:
**Liköre :: Weinbrand
Weiß-, Rot-, Süd- u.
Beerenweine.**

Was ist die



Beachten Sie das Inserat in der morgigen Nummer

Windjacken
für Damen, Herren und Kinder
kaufen Sie am besten im
Spezialhaus für imprägn. Stoffe
Fritz Freitag
Gelststraße 29

Auf Teilzahlung



**TISCH-
BETT- u.
LEIBWASCHE**
+
**DAMEN- u. HERREN-
GARDEROBE**
+
**GARDINEN BETTDECKEN
STORES JNLETTs**
Wasche- u.
Konfektions-Vertrieb
Halle 9/5
Gr. Ulrichstraße 4/5
Gegenüber der Nordsee-
Fischhalle
Isein Laden
Nur-Etagen-
geschäft

Seefische
in der Karwoche
Riesenauswahl
frischeste Ware, billigste Preise.



Gr. Ulrichstr. 58

Kabeljau 28
ohne Kopf

Karbonaden braunfertig 40
Prachtvolle Bratenschollen 30
Schellfisch ohne Kopf 75
Seeforellen 35
Flußzander 125

Räucherwaren
H. zarte Räucher-Änle
Pommersche Flandern Stick, 100
gr. Speckhänder, Schasch,
Schlei- und Strohbrötlinge.
Riesige Auswahl in
Fischkonserven
Besonders preiswert durch direkte
Einfuhr
Oelgardinen
Dose 33 45 50 60 65 75 85
1,00 1,35 2,05
Karf Freitag geschlossen!
Sie können Ihren Fisch für Karfreitag
schon Donnerstag holen, da Qualität
lebend frisch.

Die
große Mode
für
Frühjahr und Sommer

Der Covercoat-Paletot
42.— bis 130.—
Der Schweden-Mantel
38.— bis 125.—
Der Sacco-Anzug
32.— bis 145.—
In allen Größen fertig
am Lager

G. Assmann
Das Haus der Herrenmoden

Man sehe die Fenster

Frühjahrs-Neuheiten
in
**Mützen :: Mützen
Konfirmanden-Mütze
Schüler-Mützen**
empfiehlt 2004
Friedrich Koch
Halle (Saale)
Leipziger Straße 74 — Fernruf 3962

Wittenberger Hausfrauen!
Diese Woche prima
Rind-, Kalb- und Schweinefleisch!
Alle Sorten
Würst und Würstchen
zu soliden Preisen.
Max Werner,
Fleisch- und Würstwarenfabrik,
Wittenberg
Heubnerstraße 3 Telefon Nr. 261

Broletarierfrauen!
Kaufen Sie sich zur Aufführung die
Vorhänge der Genoffin Puffe D 110
**Vorhänge nicht
abstreifen!**
Sie finden darin mehr, als Sie
denken, gefirmt nach den Bühnen.
Die Schrift ist ein ausreißendes
Antiquar für Eheleute
K. Müll. Preis 50 Pfg. (Koch aus-
wärts geg. Eintand von 70 Pfg.)
Zu beziehen durch die
Volksblatt-Buchhandlung,
nur Gr. Ulrichstraße 27.



**Kleine
Anzeigen**
wie
Küte
Verkäufe
Stellengesuche
Stellungsangebote
Wohnungsgesuche
Heiratgesuche
Tauschgesuche
Geldgesuche
haben in der
„Volkszeitung“
**großen
Erfolg!**

Wer nicht gleich alles bezahlen kann,
der gehe zu Carl Rasemann.

Hier
erhalten Sie bei geringer Anzahlung
und selbstbestimmen der Ratenzahlung
gute und preiswerte Qualitätsware. 1938

Mein reich sortiertes Lager enthält:

Herren-Knaben- jungen - Mädel- Gardrobe Schuhwaren	Mausliker war- Leib-Beit-Tisch- wäsche, Gardin. Tert. Federbetten	Möbel, Spiegel, Sofas, Kuchent. Tische u. Stühle kompl. Köchen
---	--	---

Carl Rasemann
Waren- u. Möbel-Credit-Haus
Halle, Alte Promenade 35
(an der Hauptpost)

**Der deutsche
Fürstenspiegel**
von Friedr. v. Stromer-Reichenbach
Preis Mk. 2.—, geb. Mk. 3.—
Eine moderne, wahrheitsgetreue Schilderung
des unerbittlichen Einflusses der
deutschen Vorkämpfer auf unsere gegen-
wärtige politische Lage. Interessant:
in namentlich der Bild hinter die Kulissen
des Reichstages und die auf die Reichs-
geschichte bezüglichen Besprechungen für die nächste Zukunft. Ein
unverzichtbares Buch zur Beurteilung
der politischen Lage.
zu beziehen durch:
Volksblatt-Buchhandlung
Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 27

Artifice Bekanntmachungen
Halle
Schulaufnahme.
Die Aufnahme der Schulanfänger findet
**Donnerstag, den 15. April, vormittags
9 Uhr, in der Schule statt, bei der sie
angemeldet sind. Der Aufnahmeheft mit
vorzulegen.**
Halle, den 29. März 1926.
Der Magistrat, Schuldeputation.

Was ist die



Beachten Sie das Inserat in der morgigen Nummer

Bis zum Empfang der Steuerent-
scheidungen für das Rechnungsjahr 1926
sind die an die künftige Steuerfasse ab-
zuführenden Entsch. mit Grundbesitzern,
die laufenden Gebühren und Beiträge in
der für das Rechnungsjahr 1925 letzten
Jahres Abgabe und zu den gleichen Terminen
(nicht vor dem 12. April 1926) gemäß
§ 59 des Kommunalabgabengesetzes vom
14. Juli 1895 und 26. August 1921 weiter
zu entrichten. Die bisherigen Veran-
lagungsschreiben und Luitungsstellen
sind bei den Zahlungen mit vorzulegen.
Bei den unter das Reichsmietengesetz
fallenden Grundflächen ist daher der
Grundsteuer berechnigt, auch weiterhin den
100 Prozent übersteigenden Gemeinbe-
aufschlag zur Steuer vom Grundvermögen
auf die Mieter umzulegen.
Die hiernach geleiteten Zahlungen
werden auf die endgültigen Steuern und
angerechnet. Zahlungen für die Zeit bis
zum 31. März 1926 werden nach dem
10. April 1926 nur noch Rathausstraße
Nr. 1, Zimmer 87 angenommen.
Halle, den 30. März 1926.
Der Magistrat.

Was ist die



Beachten Sie das Inserat in der morgigen Nummer

Aus der Provinz.

Warum die Schule reaktionär ist.

Parteiliche Zugehörigkeit der Schulamtschefsbeamten im Bezirk Merseburg.

Bei der Beratung des Haushaltsplans des Ministeriums für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung...

Die Betriebsratwahl im Leunaer.

Die Betriebsratwahlen haben mit einem glänzenden Erfolg die freigezwecklichen Ziele erreicht...

Arbeiterzeit: Abgegebene Stimmen: 8879. Davon entfallen auf:

- 1. Liste 1 (freie Gewerkschaften): 7109 Stimmen = 21 Sitze
2. Liste 2 (christliche Gewerkschaften): 817 Stimmen = 0 Sitze
3. Liste 3 (Selbst): 1110 = 3 Sitze.

Angewandte: 268 Stimmen. Wahlberechtigte: 95 Prozent.

Ungeheilt: 28 Stimmen. Abgegebene: 1880 Stimmen. Davon entfallen:

- 1. Liste 1 (freie Angelt-Verbände): 1606 Stimmen = 5 Sitze
2. Liste 2 (Selbst): 274 Stimmen = 0 Sitze.

Im vorigen Jahre markierten die freien Gewerkschaften noch getrennt, indem die Kommunisten eine besondere Liste aufstellten...

Sangerhausen. Vom Laikauto überfahren. Von einem Laikauto wurde auf der Landstraße von Heringen nach Aulhausen...

Delitzsch. Ein Stüd Mittelalter aus dem 20. Jahrhundert wird jetzt bekannt. Vor einiger Zeit hard ein alleinstehender Pensionär...

Greppin. Arbeiterabbau und seine Folgen. Aus der A. G. Hardeindustrie (Elektron-Werk) Bitterfeld wird uns geschrieben...

Grätzshäutchen. Stadtverordnetenversammlung. Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde über zwei Dringlichkeits-

entzüge abgelehnt. Der erste Wunsch, den Sportplatz mit einem lebendigen Gede zu umgeben und auf ihm Sportanlagen und Unterhaltungsanlagen anzulegen...

Targun. Das Reichsbanner erbielt am vergangenen Sonntag die Woiwodeverleihung ab. Besonders ehrenhaft war das Ergebnis...

Wöden. Realistische Christen. Von der letzten Sitzung der Kirchenvorstände am 20. März 1926...

Merseburg-Querfurt.

Merseburg, den 31. März 1926.

Freie Bahn dem Tüchtigen!

Schulgeld- und Vermittelfreiheit der Kinder minderbemittelter Eltern beim Lyzeum und der Mittelschule. Nachdem in der Stadtvorordnetenversammlung am Montag...

geld für die Mittelschule bleibt auf der alten Höhe von 750 M. pro Monat...

Der Etat der Bauverwaltung wurde nach einer eingehenden Kritik der unzulänglichen Straßenzustände...

Auf dem Bahnhof fettenommen wurde eine Frau, die man dabei ertwischt hatte, als sie einer anderen Frau die Geldtasche in die Hand steckte...

Märzfelder. Zähliger Alkoholrausch. Bei einer Rederei am Abende von Arbeitskollegen in der Kantine der Grube...

Mansfelder Lande.

Eisleben, den 31. März 1926.

Welleben. Anpflanzungen. Vor etwa 40 Jahren sind die früher fasten Berge im Tale des Schladensbaches mit Obstbäumen besetzt worden...

Mansfeld. Einen Ruf als Regierung-Medizinalrat nach Gumbinnen erhelten hat der Kreisarzt Dr. Adert...

Kommunale Rundscha.

Eine neue Großstadt.

Durch Anwesenheit der bekannten rheinischen Industrieheld Solingen und dem gleichfalls stark industriell durchentwickelten Stadtkommune...

Rundfunk-Programm Leipzig

Donnerstag, 1. April.

8 bis 4 Uhr: Liebertragung von Adolphshausen. 4 bis 5.30 Uhr: Nachrichtenmarkt. 6.30 bis 7 Uhr: Steuerrundfunk...

Donnerstag: 8 bis 8.30 Uhr: Schwedisch für Anfänger. 2.30 bis 4 Uhr: Winterlieder der Königin...

Better-Vorantag

Donnerstag: Volka, dieses better, ohne weltliche Niederträge. Nachkroft, tauchbar und stiemlich kühl.

Wie neue Frühjahrsmode. Schwarze Schnür- 5,90 Spangenschuhe. Schw. Spangenschuhe 7,50 Braune Boxkalf-Spangenschuhe 9,50

Herren-Rindboxstiefel 7,90 Herren-Halbschuhe 11,75 Herren-Halbschuhe 7,90 Schwarze Kinderstiefel 1,68 Schwarze Spangenschuhe 3,50 Braune Spangenschuhe 2,95

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt. SCHUHWARENHAUS Diebach. NUR KLEINE ULRICHSTRASSE 1/2

